

ASEAN-European Academic



University Partnership Network

founded by Austria in 1994

The Co-ordinator for Europe:

Univ.-Prof. Dr. DDDr.h.c. Bernd

Michael Rode

**UNIVERSITY of INNSBRUCK
INNRAIN 52 A
A-6020 INNSBRUCK / AUSTRIA**

**TEL: (43)(512) 507-5160
FAX: (43)(512) 507-2714
Bernd.M.Rode@uibk.ac.at**

Jahresbericht 2002 **Nationaler Koordinator**

Neben der Leitung der Kuratoriumssitzungen und der Unterstützung zahlreicher Projektabwicklungen bzw. der Beantwortung fast täglich einlangender Anfragen bestand die Tätigkeit bzw. Verantwortung des nationalen Koordinators auch aus der direkten Abwicklung von Projekten, die im gesamtösterreichischen ASEA-UNINET-Budget ressortieren und somit nicht oder nur teilweise von den Universitäts -Koordinatoren berichtet wurden. Diese Projekte bzw. Aktivitäten sind nachstehend detailliert.

Die Technologiestipendien Südostasien wurden weitergeführt. Über die Abwicklung dieser Stipendien wurde ein eigener Bericht erstellt. Derzeit ist die erste (interne) Evaluation des Erfolgs dieses Stipendienprogramms im Laufen.

Als besonders vorteilhaft und zweckmäßig hat sich die enge Zusammenarbeit des ASEA-UNINET mit dem Bundesinstitut für Internationalen Bildungstransfer (BIB) erwiesen. Es ergaben sich zahlreiche Synergieeffekte, sowohl was die Abwicklung von Besuchsprogrammen wie die Anknüpfung wissenschaftlich wie wirtschaftlich wichtiger Kontakte betraf. Außerdem hat das BIB dankenswerterweise die Infrastruktur für alle ASEA-UNINET - Kuratoriumssitzungen bereitgestellt.

Insbesondere ist in diesem Zusammenhang auch der Besuch des pakistanischen Ministers Prof. Dr. Atta-ur-Rahman zu erwähnen, bei dem mehrere Ausbildungs- und Forschungsk Kooperationen besprochen wurden, die noch heuer beginnen sollen und eine Einbindung der ASEA-UNINET-Infrastruktur und des BIB sinnvoll erscheinen lassen.

Das Büro des Unterfertigten war auch intensiv in die Vorbereitung und Abwicklung der ASEA-UNINET - Plenarsitzung in Trento im Juli 2002 eingebunden. Alle diesbezüglichen Dokumente wurden in die Homepage von ASEA-UNINET eingebunden. Die laufende Betreuung dieser Homepage mit zahlreichen Updates zählte ebenso zu den Aufgaben des Unterfertigten, an dessen Abteilung der zugehörige Server steht.

Der Unterfertigte hat auch laufend Kontakte zu den diplomatischen Vertretungen der Partnerländer in Österreich bzw. zu den österreichischen Auslandsvertretungen in diesen Ländern gepflogen.

Mehrmals war der Unterzeichnete als Referent zu verschiedenen Veranstaltungen zu Themen mit Südostasien-Bezug eingeladen.

Laufende Kontakte zu Beamten des österreichischen Bildungs- und Außenministeriums sowie zu den Ministern bzw. Ministerialbeamten in den Partnerländern vervollständigen das Spektrum der Tätigkeit.

Sehr zeitaufwendig gestalteten sich wiederum die notwendigen Interventionen bei den für Aufenthalts- und Visaangelegenheiten zuständigen Behörden (BPDions, Magistrate, Innenministerium).

Schließlich seien noch Kontakte zu den EU-Behörden, die mit den AsiaLink- und AUN - Programmen befaßt sind, erwähnt. Anfangs 2002 fand eine Sitzung der EU-Verantwortlichen mit allen nationalen Koordinatoren des ASEA-UNINET in Brüssel statt, und bei verschiedenen Veranstaltungen, inkl. Plenum in Trento, konnte ASEA-UNINET Vertreter der EU als Referenten begrüßen.

Einzelne Budgetposten“Nationaler Koordinator“:

Budgetpunkt 20 - Reisen des Nationalen Koordinators

Reise des Nationalen Koordinators im Februar nach Thailand und Indonesien. Es wurde ein ausführlicher separater Bericht erstellt (siehe Anlage)

Budgetpunkt 21 - Reserve des Nationalen Koordinators

Juni: Prof.Dr.Soraj Hongladarom, Chulalongkorn University, Vortrag "The Internet, Globalization and Local Cultures", Univ. Innsbruck und Univ. Wien.

Juni: Gamelan Konzert, Gamelan Orchester der Univ. Innsbruck, Institut für Musikwissenschaft und Tänzerin aus Wien.

Budgetpunkt 26 - Asian Study - Programme

Unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. E.Thöni und Asst.-Prof. Dr. Traweger sowie Mitwirkung anderer österreichischer Universitätslehrer wurden „Asian Study - Programme“ in Indonesien und Thailand durchgeführt, über die bereits separate Berichte vorgelegt wurden. Gleichzeitig wurden die Vorbereitungen für ähnliche Programme in Vietnam und auf den Philippinen getroffen und unterstützt.

An dieser Stelle sei auch erwähnt, daß der Unterzeichnete bei der Abwicklung der vom thailändischen Universitätsministerium für Österreicher zur Verfügung gestellten Stipendien in Vorbereitung und Abwicklung tätig war. Im Jahr 2002 wurden 3 Stipendien für "Junior Scientists" vorgelegt und genehmigt (1x Univ.Graz, 1x Univ.Musik & Darst.Kunst Wien, 1x Innsbruck)

Prof.Dr.Walter Kofler, Leiter des Instituts für Hygiene und Sozialmedizin, Universität Innsbruck (siehe Bericht Prof. Thöni) wurde mit der Auszeichnung "Thomas Kuhn - HOPE FOR THE FUTURE FOR A SUSTAINABLE WORLD - 2004" geehrt. Er wurde eingeladen, im Jahre 2004 die "Thomas Kuhn Honour Lecture" beim 14. Weltkongreß der IUAPPA in Jerusalem zu halten.

Anlage 1 Bericht 2/2002
sowie 12 Einzelberichte der österreichischen Universitätskoordinatoren

Univ.-Prof. Dr. DDDr. h.c. Bernd Michael Rode
DELEGIERTER DER ÖSTERREICHISCHEN REKTORENKONFERENZ FÜR SÜDOSTASIEN

UNIVERSITÄT INNSBRUCK
INNRAIN 52 A
A-6020 INNSBRUCK / AUSTRIA

TEL: (43)(512) 507-5160
FAX: (43)(512) 507-2714
Bernd.M.Rode@uibk.ac.at

BERICHT

THAILAND – INDONESIEN – (VIETNAM)

2002 / Februar

Dieser Bericht umfaßt die Reisetätigkeit des Unterzeichneten zum Zweck der Koordination der wissenschaftlichen Kooperation zwischen Österreich, Thailand, und Indonesien im Februar 2002, sowie die Tätigkeit der Stipendienbewerberauswahlkommission in Thailand, Indonesien und Vietnam in diesem Monat. Für die Reise der Kommissionsmitglieder Univ.-Prof. Dr. Thöni, Kahlert und Tjoa nach Vietnam liegt ein separater Bericht vor.

INHALT:

1. Allgemeines zur Situation

2. Thailand

2.1 Ministerium (MUA) und Behörden

2.2 Universitäten

2.3 ATC (Austrian-Thai Centre for Computer Chemistry)

3. Indonesien

3.1 Ministerium (DEPDIKPUD) und Behörden

3.2 Universitäten

3.3 Kooperation Provinzregierung Yogyakarta

3.4 AIC (Austrian-Indonesian Centre for Computer Chemistry)

**4. Stipendiateninterviews (Liste nur bei Versendung an betroffene österr. Institutionen
angeschlossen)**

1. Allgemeines

Die **wirtschaftliche Situation** in Südostasien hat sich in **Thailand** weiter stabilisiert, in **Indonesien** sind erste Anzeichen einer Stabilisierung zwar erkennbar, doch Inflation und Konsolidierungsmaßnahmen wirken sich noch immer erschwerend für einen neuen Aufschwung aus. Dazu kommt ein eher zögerlicher Trend beim Tourismus. Für europäische Projekte ist hingegen in beiden Ländern eine günstige Atmosphäre gegeben, da die derzeitige US-amerikanische Außenpolitik in der Bevölkerung und insbesondere in universitären Kreisen keineswegs goutiert wird. Auch offizielle Vertreter äußern sich im privaten Gespräch ziemlich eindeutig zu diesem Thema.

Ein hervorragendes Beispiel, wie sich österreichische **Investitionen in Form von Stipendien** nachhaltig auch zum Vorteil Österreichs auswirken können, ist die Vergabe des Kontrakts zum **U-Bahnbau in Bangkok** an Siemens, was einen Anteil österreichischer Firmen von etwa 250 Millionen € am Auftrag bedeutet. Die Entscheidung für diese Vergabe gegen härteste französisch-japanische Konkurrenz hat im wesentlichen ein ehemaliger Nord-Süd-Stipendiat, der sein Doktoratsstudium an der Bau fakultät der Universität Innsbruck absolviert hat, herbeigeführt. Es ließen sich noch mehrere ähnliche Beispiele anführen, die nur oftmals nicht wirklich bekannt werden, da lokale Vertreter der heimischen Firmen solche Geschäftsabschlüsse gerne als ihr persönliches Verdienst darstellen...

In beiden Ländern hat es auch eine beachtliche Zunahme ehemaliger Stipendiaten in leitenden Positionen gegeben, sowohl im öffentlichen wie im privaten Sektor. Mehrere namhafte wissenschaftliche Auszeichnungen für **Österreich – Alumni** tragen ebenfalls sehr zu einem sehr positiven Österreichbild in diesen Ländern bei.

Die Einrichtung des neuen Stipendienprogramms für Südostasien durch den österreichischen **Rat für Forschung und Technologieentwicklung** kann in diesem Zusammenhang als äußerst wertvolles Instrument zum weiteren Ausbau dieser "Infrastruktur vor Ort" angesehen werden. Darüber hinaus werden diese neuen Stipendien von allen Regierungsstellen wie Universitätspartnern in den Kooperationsländern in höchstem Maße geschätzt und immer wieder angesprochen. Es wird daher gehofft, daß dieses Programm über die derzeitige 3-jährige Laufzeit hinaus verlängert werden kann.

2. THAILAND

2.1 Ministerium (MUA) / Behörden

Die **Stipendiateninterviews** fanden am 25.2. im Ministerium statt, in der Auswahlkommission waren österreichischerseits der Unterzeichnete sowie die Univ.-Prof. Dr. H.Kahlert, Dr. A Min Tjoa und Dr. W. Obenaus vertreten. Die Zuerkennungen bzw. Empfehlungen sind in der Anlage angeführt.

Am 27.2. fand eine Sitzung des „**Thai-Austria Committee**“ des MUA statt. Die Hauptthemen der Sitzung waren die Stipendiatenselektion und Projekte im Rahmen von ASEA UNINET auch im Hinblick auf das AsiaLink-Programm der Europäischen Kommission. 3 thailändische Stipendien für Österreicher wurden an die Kandidaten Dr.

Ariane Knauer (Medizin), Mag. Maria Jenner und Mag. Daniel Reinstadler (Bauingenieurwesen) zuerkannt. Ein Gastprofessorenstipendium f. Univ.-Prof. Dr. B.M.Mayer (U Graz) konnte wegen Rücktritt des Bewerbers nicht zugesprochen werden.

In einem ausführlichen Gespräch mit dem neuen thailändischen **Staatssekretär Voradej** wurden die bilateralen Beziehungen besprochen, ebenso wurde die noch offene Einladung der Frau Bundesminister Gehrler zu einem **Thailandbesuch** angesprochen, der thailändischerseits jederzeit sehr willkommen wäre und für die Pflege der universitären Beziehungen zwischen Thailand und Österreich große Bedeutung hätte.

2.2 Universitäten

Mehrere österreichische Professoren haben im Februar auch Lehr- und Forschungstätigkeit an einigen Universitäten in Thailand durchgeführt bzw. Vorbereitungen für weitere gemeinsame Veranstaltungen getroffen. Ebenso fand zum 7. Mal das **Asian Study Programme** mit ca. 40 österreichischen Teilnehmern statt. Bei einem Empfang, den der österreichische Botschafter Dr. Znidaric, der wie immer hervorragendes Engagement für alle universitären Aktivitäten bewies, für ca. 40 österreichische Wissenschaftler und Ärzte gab, die sich gerade in Thailand aufhielten, gab es auch viel Gelegenheit, Erfahrungen und Informationen auszutauschen.

2.3 Austrian - Thai Centre für Computerchemie (ATC)

Dieses nunmehr seit über 12 Jahren bestehende Lehr- und Forschungszentrum verzeichnet weiterhin einen hohen Output an Absolventen und Veröffentlichungen. Durch die Übersiedlung in einen **Neubau**, in dem mehr als ein halbes Stockwerk dafür verfügbar gemacht wurde, konnten die Kapazitäts- und Raumprobleme gelöst werden. Internationale Gäste bereichern immer wieder das wissenschaftliche Leben des Zentrums, z.B. im vergangenen Jahr Nobelpreisträger Kohn.

Der Unterzeichnete hatte wiederum Gelegenheit für Beratungen zur Forschungstätigkeit des Zentrums und für Besprechungen laufender M.Sc.- und Ph.D. - Arbeiten. Weiters hielt er auf Wunsch der thailändischen Universität einen Vortrag über Quantenmechanisch – Molekularmechnische Simulationen von Flüssigkeiten, da dieses Thema für derzeitige Forschungsarbeiten des Zentrums hochaktuell ist.

Der wissenschaftliche Leiter des Zentrums, Assoc.Prof. Dr. Supot Hannongbua, wurde 2001 als „Hervorragendster Forscher Thailands“ asugezeichnet. Mit Dr. Teerakiat Kerdcharoen hat zusätzlich bereits der vierte Dissertant des Unterzeichneten die Auszeichnung „Hervorragendster Nachwuchswissenschaftler Thailands“ erhalten.

3. INDONESIA

3.1 Ministerium / Behörden

Mit dem für Universitäten zuständigen Generaldirektor **Prof. Satryo Soemantri** des Ministeriums für Bildung und kulturelle Angelegenheiten (**DEPDIKBUD**) wurden anlässlich

eines vom österreichischen Botschafter Dr. Zimburg gegebenen Abendessens, an dem auch die österreichischen Kollegen Univ.-Prof. Dr. Kahlert, Dr. Kappel, Dr. Thöni und Dr. Tjoa teilnahmen, ausführliche Gespräche geführt. Dabei wurden alle Bereiche der bilateralen Kooperation angesprochen, auch die an Prof. Satryo ausgesprochene Einladung des BMBWK zu einem Österreichbesuch wurde übermittelt.

Der Unterzeichnete hatte auch Gelegenheit zu einem sehr ausführlichen Gespräch mit **dem neuen Bildungsminister Dr. Abdul Malik Fajar**. Dabei konnte der Minister über die vergangenen und laufenden Aktivitäten im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit wie auch von ASEA-UNINET informiert werden.

Auch für die Beziehungen zu Indonesien wäre ein Besuch von Frau BM Gehrler von größter Wichtigkeit !

Stipendiateninterviews wurden in Jakarta und in Yogyakarta abgehalten. Von insgesamt 119 angemeldeten Bewerbern wurden die bestgeeigneten ermittelt. Die Zuerkennungen bzw. Empfehlungen sind in der Anlage verzeichnet.

Die österreichische Botschaft hat den Unterzeichneten sowie seine Kollegen bei der Vorbereitung und Abwicklung aller Programme wie immer in bester Weise unterstützt. Mit der Botschaft wurden auch die großen Probleme besprochen, die es durch die neuen **Visa-Bestimmungen für Indonesien** immer wieder gibt, wodurch wissenschaftliche Kooperationsprogramme in einer oft untragbaren Form behindert werden. Hier wird an das Innenministerium appelliert, eine flexiblere Lösung zu finden.

Der ehemalige Bildungsminister Prof. Dr. Wardiman Djojonegoro, der weiterhin beste Kontakte zum Unterzeichneten und anderen österreichischen Professoren pflegt, hat sich bereit erklärt, bei der Gründung einer Österreichisch – Indonesischen Gesellschaft behilflich zu sein, gemeinsam mit Dr. Budi Sulistiyo, der in Österreich sein gesamtes Studium inkl. Doktorat absolviert hat und nunmehr Abteilungsleiter in einem indonesischen Ministerium ist. Eine derartige Gesellschaft wird für die Pflege der akademischen wie wirtschaftlichen Beziehungen als sehr wertvoll angesehen.

3.2 Universitäten

Anlässlich der Stipendiateninterviews gab es Kontakte mit Vertretern verschiedener Universitäten, insbesondere aber auch mit dem ASEA-UNINET – Koordinator für Indonesien, Prof. Kusmayanto Kadiman, Rektor des IT Bandung, der selbst an den Interviews in Jakarta teilnahm. Weitere Universitätskollegen wurden vom Unterzeichneten und seinen mitreisenden Kollegen Kahlert, Thöni und Tjoa in Yogyakarta getroffen, wo Prof. Kappel auch einen längeren Aufenthalt zu Lehr- und Forschungszwecken absolvierte.

Ein besonderes Beispiel der Verbundenheit zu den asiatischen Partnern wurde durch Univ.-Prof. Dr. Erich Schmutzhard (Neurolog. Univ.-Klinik Innsbruck) gesetzt: Nach einem schweren Unfall des Sohns von Prof. Bambang Setiadji, der seit über 10 Jahren die Partnerschaft Innsbruck – Yogyakarta betreut, liegt dieser seit 3 Monaten im Koma. Prof. Schmutzhard, einer der international renommiertesten Experten für Schädel-Hirn-Traumata hat sich anlässlich einer Forschungsreise nach Bangkok spontan bereit erklärt, nach Yogyakarta zu fliegen, um den Patienten zu untersuchen und bei der Therapie behilflich zu sein und hat damit nicht nur dem Patienten und seiner Familie, sondern auch den

akademischen Beziehungen und dem Ansehen Österreichs einen unschätzbaren Dienst erwiesen.

3.3 Kooperation mit der Provinzregierung Yogyakarta:

In einem Gespräch mit **Sultan Hamengkobuwono X.** von Yogyakarta und dem Unterzeichneten wurden die laufenden Projekte erörtert, u.a. Gesundheitswesen, Regionalisierung, Tourismus und das Nahverkehrsprojekt (Straßenbahn / Lokalbahn) von Yogyakarta.

Der Sultan schlug auch vor, zu einem gegebenen Zeitpunkt den Landeshauptmann für Tirol und den Bürgermeister der Stadt Innsbruck zu einem Besuch in Yogyakarta einzuladen.

Die gesammelten Daten über Wirtschaft und Infrastruktur der Provinz Yogyakarta wurden an Univ.-Prof. Dr. Erich Thöni übermittelt, der sich bereit erklärt hatte, Vorschläge für einen "Master-Plan" für die Entwicklung der Provinz zu erstellen.

3.4 Austrian-Indonesian Centre for Computer Chemistry (AIC-UGM)

Mit AIC-Projektgeldern von ASEA-UNINET konnten zwei neue Rechner beschafft werden, die die Kapazität des Zentrums signifikant erhöhen. Damit kann auch neuentwickelte Software für chemische Simulationen am AIC bereitgestellt werden, die im August durch einen Mitarbeiter des Unterzeichneten installiert werden wird.

Die **Zahl der Studierenden**, die eine M.Sc. Thesis bzw. ein Senior Project am Zentrum durchführen, ist weiter gestiegen. Zusätzlich wurde nun ein Ph.D. – Programm am AIC eingerichtet, bei dem der Unterzeichnete als Co-Advisor tätig ist. 2 Kandidaten haben sich bereits in diesen Studiengang eingeschrieben.

Abschließend möchte der Unterzeichnete allen im Rahmen der berichteten Tätigkeiten involvierten österreichischen Behörden im Inland (BMBWK, BMAA) und den Vertretungen im Ausland (Botschafter Dr. Znidaric und BS Dr. Eisingerich in Bangkok, Botschafter Dr. Zimburg und BS Dr. Loidl in Jakarta) seinen herzlichen Dank für die hervorragende Kooperation und Unterstützung in allen Belangen ausdrücken, ebenso den Kollegen von den österreichischen Universitäten, die ihm bei seinen Aufgaben mit ihrem großen Einsatz so hervorragend geholfen haben.

Innsbruck, am 2.3.2002

Univ.-Prof. Dr. DDDr.h.c. Bernd Michael Rode

Univ.-Prof. Dr. Erich THÖNI
ASEA-Uninet Koordinator

Im Jahre 2002 wurden folgende Projekte weitergeführt bzw. abgeschlossen:

Sozialmedizin (Univ.-Prof. Dr. Walter Kofler)

Ethik-Workshop

Dieser zu einer Konferenz ausgebaut Workshop in Yogyakarta war von 67 Teilnehmern aus 4 Nationen besucht. Die Ergebnisse der Tagung gehen in ein gemeinsames EU-Asia-Link-Forschungsprojekt ein, mit dem Ziel, ein Curriculum für Ärzte in der Primären Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, das alle ethisch relevanten Aspekte berücksichtigt, zu erarbeiten.

Projekt „Primäre Gesundheitsvorsorge in Yoyakarta“

Die Arbeiten am Curriculum wurden fortgesetzt und flächendeckend Daten zur aktuellen Prävalenz und Inzidenz von Schlüsselkrankheiten sämtlicher Public Health Ärzte erhoben. In Folge werden mit einem neuen Auswertungsprogramm auf EDV-Basis Basisindikatoren erarbeitet, worauf die Aufteilung von Curriculum-Inhalten vorgenommen wird.

Partner-Supervisor-Mentor Programm

Thailand berichtet von deutlichen Fortschritten in der Umsetzung dieses Programms (Chiang Mai), Indonesien (Gadjah Mada Univ., Yogya) hat Probleme, die im Zuge der Diskussion allgemeiner Probleme im ASEA-Uninet mitbehandelt werden sollen.

In dieses Programm möchte sich zukünftig auch das Katmandu-Model-Hospital, Nepal, einbinden.

Dieses Hospital wurde auch auf seine Eignung als Famulaturinstitution für österr. Studenten geprüft und für geeignet befunden.

Darüber hinaus soll es in das Curriculum-Projekt „Primäre Gesundheitsvorsorge ..“ Aufnahme finden.

In Bezug auf die UGM, Yogya, ist festzuhalten, dass der Stellenwert des ASEA-Uninets in der Zusammenarbeit speziell mit der Medizinischen Fakultät zu diskutieren und zu klären ist und in der nächsten Zusammenkunft mit den akademischen Funktionären dieser Universität Behandlung finden soll.

ATC/AIC (Univ.-Prof. Dr. Bernd M. Rode)

AIC – Austrian-Indonesian Centre for Computer Chemistry/

ATC – Austrian-Thai Centre for Computer Chemistry

Mit AIC-Projektgeldern von ASEA-Uninet konnten wieder zwei neue Rechner beschafft werden, die die Kapazität des Zentrums signifikant erhöhen.

Für ATC und AIC wurde das neue in Innsbruck entwickelte Visualisierungsprogramm MOLVISION durch einen Mitarbeiter Prof. Rodes (Mag. Schwenk) bereitgestellt und installiert. Mag. Schwenk hielt auch Kurse und betreute Projekte..

Die Zahl der Studierenden, die eine M.Sc. Thesis bzw. ein Senior Project am AIC durchführen, ist weiter gestiegen. Zusätzlich wurde das Ph.D. – Programm am AIC, bei dem Prof. Rode als Co-Advisor tätig ist, weitergeführt.

Dr. Anan Tongraar (Suranaree University of Technology, Thailand) und Dr. Harno Dwi Pranowo (UGM, Indonesien) absolvierten Forschungsaufenthalte an der Universität Innsbruck. Gemeinsame Publikationen wurden erarbeitet.

Intern. Workshop on “Botany” (Univ.-Prof. Dr. Sigmar Bortenschlager)

Dieser im Juni 2002 durchgeführte Workshop in „Botanik“ erlaubte akademischer Staff aus Thailand (10), Laos (1), Indonesien (1) Einblick in die derzeitige Arbeit (und Arbeitseinrichtungen) des Innsbrucker Instituts zu erhalten, konkrete Arbeiten im Labor und im Gelände durchzuführen und weiterführende Arbeiten zu konzipieren.

EU-Projekt (Univ.-Prof. Dr. Heribert Insam)

Eine Arbeitsgruppe möchte die Thailand/Vietnam Aktivitäten ausbauen und hat aus diesem Grund ein EU-Projekt „From Waste to Veggies“ eingereicht. Ziel des Projektes ist die Entsorgung kommunaler organischer Reststoffe südostasiatischer Städte durch Kompostierung und anschließender landwirtschaftlicher Verwendung in Versorgungsgebieten für diese Städte zur Schaffung eines Kreislaufes. Beteiligte Universitäten sind die Khon Kaen University und die Suranaree University.

Das Projekt konnte 2002 nicht durchgeführt werden und es wurde um Durchführungsmöglichkeit im Jahre 2003 ersucht.

Vorlesungen und Seminare (Univ.-Prof. Dr. Kurt Haselwandter)

Nach Gesprächen über verschiedene Forschungsprojekte im Rahmen der „Royal Chitralada Projects“ wie auch in Europa an der Chulalongkorn Univ., Bangkok wurde eine Reihe von Vorlesungen und Seminaren an der Suranaree University of Technology (Thailand) zum Thema Mykorrhizaartenforschung abgehalten. Darüber hinaus wurden Gespräche über dortige Forschungen und Forschungen im Rahmen der COST-Projekte geführt, auch um ev. gemeinsame Forschungsprojekte vorzubereiten.

An den Vorlesungen und Seminaren nahmen auch Staff und Studenten der Chulalongkorn Univ./Dept. of Agriculture bzw. der Kasetsart Univ.(Bangkok)/Dept. of Microbiology teil.

Tagung „The Management and Measurement of Environmental Quality in Tourism“ (Univ.-Prof. Dr. Klaus Weiermair)

Die Konferenz (vom 2. bis 5.9.2002), die zusammen mit der University of the Philippines in Manila organisiert wurde, hat insbesondere durch die internationale Besetzung (Indonesien,

Malaysia, Vietnam, Thailand, Hongkong, Philippinen sowie 2 europ. Länder), ihre gute Verbindung von Wissenschaft und Praxis und dem Einblick in derzeitige Forschungsanliegen Anklang gefunden (Konferenzband erscheint vorauss. 12/02, CD-Rom mit Tagungsbeiträgen wird produziert).

Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit in 3 EU-Projekten beschlossen (2 Projekte in IC&T, 1 in EU-Asia-Link).

Daneben wurden Gespräche über die geplante Konferenz für 2003 zu „Tourismus und Informationstechnologie“ (Organisation: Chulalongkorn Univ., Bangkok (TH), Gadjah Mada Univ., Yogyakarta (IND), Universität Innsbruck) geführt.

Univ.-Prof. Dr. Erich Thöni

Teilweise Leitung und Begleitung der ASP's nach Thailand (Singapur, Bangkok – Feb. 02), Indonesien (Singapur, Jakarta, Yogyakarta – Juli 02) und auf die Philippinen (Bangkok, Manila – Feb. 02). Vorbereitungs- und Koordinationsgespräche an den dortigen Universitäten sowie mit den österreichischen Botschaftern und Handelsdelegierten vor Ort.

Interviews (zusammen mit Kollegen anderer österr. Universitäten) für die „Science and Technology Scholarships“ und für die „EZA – Nord/Süd-Dialog-“ und „ASEA-Uninet-Stipendien“ in Vietnam, den Philippinen und Indonesien.

Diese Thöni - Projekte/Interviews wurden aus anderen Töpfen beteiligt.

Die umfassenden Projektberichte liegen beim ASEA-Uninet-Koordinator für Innsbruck (Univ.-Prof. Dr. Erich Thöni, Institut für Finanzwissenschaft) auf.

Univ.-Prof.Dr.Hartmut Kahlert
ASEA-UNINET-Koordinator

Kurz-Bericht über die Aktivitäten an der Technischen Universität Graz im Rahmen der Teilnahme am ASEA-UNINET Universitätsnetzwerk im Jahre 2002

Februar 2002: Reise des TUG-Koordinators Prof. H. Kahlert nach Jakarta, Yogyakarta, Ho Chi Minh City, Hanoi und Bangkok zur Durchführung von Interviews mit indonesischen, vietnamesischen und thailändischen Stipendien-Kandidaten

Juli 2002: Besuch von Prof. Le Hung Son, Hanoi, am Institut für Mathematik der TU Graz, gemeinsame Forschungsarbeit mit Prof. W. Tutschke zum Projekt "Komplexe Analysis und Anwendungen auf partielle Differentialgleichungen",

August 2002: Reise von Prof. Tutschke nach Vietnam (Hanoi), Fortsetzung des Projekts "Komplexe Analysis und Anwendungen auf partielle Differentialgleichungen", Vortrag bei Tagung „Abstract and Applied Analysis“, Vorlesungsreihe, Vorbereitungen zur Proceedings-Publikation

Juli/August 2002: Vortrags- und Fact-Finding Reise von Prof. Dr. Guenter Grampp, Physikalische und Theoretische Chemie der TU Graz, nach Thailand (Bangkok, Khon Kaen) und Vietnam (HUT, Hanoi), Vortragstätigkeit und Kontaktabbau im Rahmen eines Projektes „Modern Chemical Kinetics in Solution: Theoretical and Practical Applications“

Dezember 2002: Besuch von Prof. Heigerth und Prof. Kainz am IST Surabaya, Vortrags- und Besichtigungsprogramm zum Projekt „Technical and Scientific Cooperation between ITS and TUG in the Field of Water Resources Management“

2002: Teilnahme des ASEA-UNINET Koordinators für die TU Graz, Prof. Dr. H. Kahlert, an den regelmäßigen Sitzungen der österr. Universitätskoordinatoren in Wien/BIB

Univ.-Prof.Dr. Franz Kappel
Acting ASEA-UNINET-Koordinator

Im Rahmen von ASEA-UNINET wurden von Mitgliedern der Universität Graz im Jahre 2002 die folgenden Aktivitäten gesetzt:

a) Aktivitäten in Indonesien

3. – 12. Februar: Weiterführung der Kooperation zwischen dem Institut für Mathematik an der Universität Graz und dem Department for Mathematics an der UGM; insbesondere Planung und Vorbereitung des Workshops über Angewandte Mathematik im August 2002 (F. Kappel).

14. Februar: Auswahlinterviews für Stipendienprogramme in Jakarta (F. Kappel)

16. Februar: Auswahlinterviews für Stipendienprogramme in Yogyakarta (F. Kappel)

2. August: Vortrag an der UGM „Discussion on Further Development of the Department of Mathematics“ (F. Kappel).

5. – 16. August: Workshop on „Linear and Nonlinear Equations in Infinite Dimensional Spaces“ an der UGM (Doz. G. Peichl und Doz. G. als Vortragende und Prof. F. Kappel als Organisator).

18. – 29. August: a) Vorbereitung eines Projektantrages im Rahmen des ASIA-LINK Programms mit Mitgliedern der Mathematischen Departments an der UGM und am ITB (in Bandung) (F. Kappel).

b) Vorbereitung der SEAMS-Conference 2003 „Mathematics and its Applications“, 14. – 17. Juli 2003 und des Workshops “Computational Mathematics”, 7. – 11. Juli 2003 an der UGM. Prof. Kappel ist Mitglied des Steering Committees für diese Veranstaltungen.

14. Oktober – 20. Dezember: Frau Judith Reiningner verbrachte im Rahmen ihrer Diplomarbeit einen Forschungsaufenthalt am Department for Pharmacognosy der Mahidol University in Bangkok:

Thema der Diplomarbeit: Investigations on the active principle of plants used in the traditional medicine of Thailand.

Betreuerin: Frau Prof. Adelheid H. Brantner (Institut für Pharmakognosie)

b) Aktivitäten in Graz

Mit Beginn des Wintersemesters 2002/03 zwei Studierende der UGM (Mardyana und Julan Hernandi) im Rahmen des Nord-Süd-Dialog Stipendienprogramms einen 6-monatigen Aufenthalt am Institut für Mathematik der Universität Graz an. Diese Aufenthalte ermöglichten es, das Doktoratsstudium der Stipendiaten als Sandwich-Programm durchzuführen.

Univ.-Prof.Dr.Otto Kolleritsch
Rektor, ASEA-UNINET-Koordinator

Aktivitäten 2002

culture-connect

Interkulturelle Perspektiven und Annäherungen – Traditionelle thailändische Epik und mitteleuropäische Kultur

Aspekte von „culture-connect“:

Es ist von großer Wichtigkeit, den international anerkannten Stellenwert österreichischer Kultur und zeitgenössischen künstlerischen Geschehens auch jenen Teilen der Welt näher zu bringen, die ein klischeehaft geprägtes Bild unseres Landes besitzen. Im umgekehrten Fall ist es ebenfalls eine lohnende Bereicherung, thailändische Kultur und deren visuelle Ästhetik kennen- und verstehen zu lernen, Vorurteile abzubauen und thailändische Theaterformen innerhalb dieses Rahmens zu erforschen.

Eine gegenseitige künstlerische Befruchtung des kreativen Potentials der Studierenden beider Länder in Form einer gemeinsamen Theaterproduktion stattfinden zu lassen, lässt alle Beteiligten in höchstem Maße profitieren.

So wird ein gegenseitiger Schlüssel zum Verständnis beider Kulturen geboten und bislang respektierte Traditionen werden nicht länger als Klischees gesehen, sondern als Möglichkeit für Innovation genützt.

culture-connect

Zusammenarbeit zwischen der Kunstuniversität Graz und der Chulalongkorn University in Bangkok

Projektvorhaben:

Ziel unseres Vorhabens ist es, ein innovatives, interkulturelles Musiktheaterprojekt zu realisieren.

Ausgehend vom Institut für Bühnengestaltung an der Kunstuni-versität Graz soll mit drei Departments der Faculty of Fine and Applied Arts an der Chulalongkorn University (C.U.) in Bangkok unter Einbindung von Asea-Uninet ein Gemeinschaftsprojekt stattfinden.

Die Hauptaspekte dieses Vorhabens sind das Zusammentreffen und -wirken eines grundsätzlich unterschiedlichen Verständnisses von Kunst- und Kulturschaffen, die differente Herangehensweise an Produktionsprozesse und die verschiedenen Intentionen in der Darbietung des Erarbeiteten.

Die spartenübergreifende und mehrere Institute mit einbeziehende Arbeitsweise der Kunstuniversität Graz weist auf eine innovative Methode künstlerischer und kultureller Entwicklung.

So möchten wir diese gerne weitervermitteln und im Sinne einer internationalen Annäherung und Verständigung im Projekt „culture-connect“ anwenden.

Die C.U. hatte bislang Kontakt und Austauschprogramme mit vorwiegend amerikanischen und australischen Universitäten.

Die Universität für Musik und darstellende Kunst Graz wäre somit die erste europäische Universität, die in Zusammenarbeit mit „der“ Universität Thailands ein Pilotprojekt erarbeitet, welches in künstlerischer und innovativer Hinsicht ein internationales Musterprojekt werden kann.

Rückblick 2000:

Das Institut 11 für Bühnengestaltung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz wählte nach intensiver Erkundung sämtlicher asiatischen Universitäten die C.U. in Bangkok als Partner aus.

Um die Möglichkeit einer tatsächlichen Realisierung eines solchen Projektes zu erkunden, trafen Mag. Sabina Pinsker und Mag. Christian Gschier die notwendigen Vorkehrungen, um im Dezember 2000 nach Bangkok zu reisen und ein erstes Treffen mit den zuständigen Personen der Faculty of Fine and Applied Arts zu veranlassen.

Von **Mr. Jannong Sangvichien**, Dekan dieser Fakultät und Leiter des C.U. Cultural Center wurde der Gedanke der Zusammenarbeit äusserst positiv aufgenommen.

So entwickelten wir in den folgenden Tagen gemeinsam mit **Prof. Dr. Surapone Virulrak**, Leiter des Instituts für Sprachverständigung, Leiter des kulturellen Managements der Universität, und Beauftragter des Asea-Uninet-Programmes sowie **Prof. Suppakorn Disatapundhu**, Leiter des Institutes für kreative Künste (Bühnengestaltung beinhaltend), **Prof. Siriluk Serivalsatit**, Leiterin des Institutes für Theaterkunst, **Prof. Kamol Phaosavasdi** vom Institut für Visuelle Künste und **Frau Sirithorn Srichalakom**, Lehrerin für Traditionellen und Modernen Tanz, einen Plan für die Realisierung und den weiteren Verlauf des Projektes.

So wurde von beiden Universitäten ein Drei-Phasen-Plan erstellt. Phase 1 beinhaltete die konkrete Projektfindung und eine nochmalige Reise nach Bangkok, um vor Ort den Stand der entwickelten Dinge zu besprechen und detailliert den weiteren Fortgang zu planen.

Rückblick 2001:

Herr Hanspeter Horner und Mag. Christian Gschier trafen im Dezember 2001 in Bangkok ein und gleichzeitig auf eine grundsätzlich veränderte Situation. In der Kunstfakultät der C.U. fand im Laufe des Jahres eine personelle Änderung statt. Es kam zu einem Gespräch mit dem neuen Dekan, **Prof. Dr. Channarong Pornrungrroj**, am 20.12.2001.

Dr. Channarong wurde von uns über die vorangegangenen Gespräche informiert und somit in das bereits laufende Projekt eingeführt.

Weiters wurden ihm die Befindlichkeit und Wirkungsweise der Kunstuniversität Graz anhand des sich zu jener Zeit in der Endphase befindenden Medea-Projektes „Projekt M.“ als besonders positives Beispiel institutsübergreifender Arbeit an einem Kunstprojekt vermittelt.

Ausserdem waren bei diesem Gespräch anwesend: **Prof. Ajarn Vijuta**, neue Leiterin des Institutes für Tanz, **Frau Sirithorn** und **Prof. Suppakorn**, die mir schon bekannt waren.

Ergebnis dieser Besprechung waren Dr. Channarongs besondere Befürwortung der Realisierung des Projektes und die Mitteilung der tatkräftigen Unterstützung für die weitere Planung.

Mrs. Vijuta wird unsere Ansprechperson sein und somit die Projektleitung von Seiten Thailands übernehmen.

Mit dem Wechsel des Dekans erfolgte ebenso eine Änderung der finanziellen Situation. Während nach den Planungen mit dem ehemaligen Dekan die Phase 2 des Projektes, in welcher die Studierenden unseres Institutes für die Dauer von sechs Wochen nach Bangkok kommen sollten und gemeinsam mit den Studierenden der thailändischen Institute die Produktion praktisch entwickeln und realisieren bzw. zur Aufführung bringen sollten, keine finanziellen Probleme zu machen schien, musste nun eine neue Variante der Phase 2 vereinbart werden. Diese galt es im Laufe des Jahres 2002 innerhalb beider Universitäten zu planen.

Rückblick 2002:

Projektfindung:

Hinsichtlich unseres Themas: „Interkulturelle Perspektiven und Annäherungen – Traditionelle thailändische Epik und mittel-europäische Kultur“ werden Teile des **Ramayana-Epos** und **Ödön von Horvaths „Der Jüngste Tag“** in Betracht gezogen.

Unsere Stückauswahl wurde von Hanspeter Horner getroffen, welcher diese Produktion auch inszenieren soll.

Hanspeter Horner ist Regisseur und Lehrbeauftragter am Institut 11 und hat bereits zahlreiche Gemeinschaftsprojekte mit Studierenden unserer Universität inszeniert. Seine langjährige Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Studierenden gewährleistet die positive Umsetzung des Projektes.

Es fanden im Laufe des Sommersemesters 2002 mehrere Seminare hinsichtlich des Horvath-Stückes statt – unter der Leitung von Hanspeter Horner und Prof. Peter Back-Vega, ebenfalls Lehrbeauftragter am Institut 11 und Chefdramaturg der Vereinigten Bühnen Wien. Dabei wurde eine intensive Auseinandersetzung mit der thailändischen Kultur forciert, es wurden Bühnenbildentwürfe entwickelt, Materialfragen besprochen und Realisierungsmöglichkeiten erforscht.

Nach Rücksprachen mit Dr. Channarong und Mrs. Vijuta sowie aufgrund der durch die große örtliche Distanz erschwerten, jedoch unbedingt notwendigen kommunikativen Arbeit wurde vereinbart, ein nochmaliges Treffen vor Ort in Bangkok zu veranlassen, wobei

Hanspeter Horner und Christian Gschier an der C.U. mit den zuständigen Professoren das Konzept zur Durchführung erstellen sollten.

Projektentwicklung:

Hanspeter Horner und Mag. Christian Gschier trafen im Dezember 2002 abermals in Bangkok ein, diesmal mit einem detaillierten Vertragsentwurf bezüglich der weiteren Vorgehensweise in diesem Projekt. Nach einem weiteren Treffen mit Dr. Surapone und ausführlichen Gesprächen mit Mrs. Vijuta und Mr. Naraphong, Lehrbeauftragter im Department of Dance, einigen Besuchen der Unterrichtseinheiten an diesem Department und intensiver Suche nach einem geeigneten Aufführungsort, kam es am 17. Dezember 2002 zur erfolgreichen Einigung mit Dr. Channarong. (Die schriftlich festgehaltene Vereinbarung wird von Dr. Channarong unterzeichnet, mit einer Kostenaufstellung versehen und Prof. Hans Schaverno, Leiter der Institutes 11, zugesandt.)

Der Inhalt der Vereinbarung zwischen der Faculty of Fine and Applied Arts und dem Institut 11 lautet wie folgt:

Das gemeinsame Projekt „culture-connect“ zwischen der Chulalongkorn University (C.U.) , Faculty of Fine and Applied Arts und der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz (KUG), Institut 11 – Bühnengestaltung, wurde bisher in drei Arbeitsphasen in den Jahren 2000-2002 vorbereitet. Die Kosten für die Vorbereitungsphasen wurden bisher ausschließlich von österreichischer Seite (ASEA-Uninet und KUG) getragen.

Für die Endphase des Projektes in Thailand ist geplant:

Die Realisierung des Bühnenstückes „Der Jüngste Tag“ von Ödön von Horvath in englischer Sprache unter Einflußnahme des thailändischen Ramayana - Epos.

Die Periode der Realisierung ist in der Zeit von Mitte November 2003 bis Mitte Dezember 2003 (4 Wochen) auf dem Campus der C.U. auf dem „Court of MaHa Chulalongkorn“ (siehe Beilage) anberaumt. Die Dauer der Freiluft - Aufführung wird ca. eine Stunde betragen und wird voraussichtlich um 18.30 Uhr beginnen. Anzahl der teilnehmenden Studierenden des Institutes 11: 6

Um dieses Projekt realisieren zu können, verpflichten sich beide Partner, die notwendigen Leistungen finanziell und personell im vereinbarten Ausmaß zu erbringen.

KUG/ASEA-Uninet Österreich:

1. Übernahme der Reisekosten von 6 Studierenden Graz-Bangkok-Graz (KUG)
2. Reise- und Aufenthaltskosten der Lehrenden aus Österreich (Asea-Uninet)
3. Bemühung um Privatsponsoren für die Finanzierung von Material zur Erstellung des Bühnenbildes und der Bühnenkonstruktion sowie für die Ausstattung (voraussichtliche Deadline: Ende Mai 2003)
4. Klärung der Aufführungsrechte und Übersetzung des Bühnenstückes „Der Jüngste Tag“ in die englische Sprache (Das komplett bearbeitete Skript wird Mrs. Vijuta Ende August 2003 überreicht)
5. Künstlerische Projektplanung sowie die Fertigung des Bühnenbildes und der Kostüme in Zusammenarbeit mit Studierenden der C.U.
6. Die Sicherung des Zeitraumes des Realisierungsprozesses in Bangkok für vier Wochen von Mitte November 2003 bis Mitte Dezember 2003.
7. Hanspeter Horner (KUG – Institut 11) ist verantwortlich für die Inszenierung des Stückes und Christian Gschier (KUG – Institut 11) ist verantwortlich für das Bühnenbild
8. Bereitstellung eines Projektleiters (Mag. Christian Gschier) bis zum Ende des Projektes

Chulalongkorn University:

1. Die Sicherung des Zeitraumes des Realisierungsprozesses in Bangkok für vier Wochen von Mitte November 2003 bis Mitte Dezember 2003
2. Die für die österreichische Seite kostenneutrale Bereitstellung des Aufführungsortes auf dem Campus der C.U. (MaHa Chulalongkorn) für vier Wochen (beinhaltend die vier Endprobentage vor der Premiere mit der gesamten technischen Ausrüstung) sowie eines Aufenthalts- und Arbeitsraumes für die österreichischen Beteiligten (Faculty of Fine and Applied Arts, 1. Stock – wie beim Treffen am 12. Dezember vereinbart)

3. Bereitstellung mehrerer variabler und fixer Holzpodeste (90 Stück: 90cm x 400cm; 30 Stück: 240cm x 120cm; 100 Stück: 120cm x 120cm höhenverstellbar von 20cm bis 60cm) und die Bereitstellung eines Sound-Systems (Tonbandbasis) mit 6 Mikrofonen
4. Bereitstellung einiger Studierender der Faculty of Fine and Applied Arts für die Proben und die Aufführungen (10 Personen: Chor; 20 - ca. 50 Personen: Tanz; 1 Sänger; 1 Sängerin)
5. Die Gewährleistung der für die österreichische Seite kostenfreien Unterbringung von 6 Studierenden des Institutes 11 – Bühnengestaltung der KUG in einem Guesthouse (3 Doppelzimmer) auf dem Campus der C.U. für die Dauer des Realisierungsprozesses
6. Bereitstellung einer Kontaktperson (Mrs. Ajarn Vijuta) zur kontinuierlichen Absprache des Projektverlaufes
7. Die öffentlichkeitswirksame Bewerbung des Projekts bzw. der Theateraufführung in Bangkok (Presse, Ticket-Büros etc.)
8. Bereitstellung des Access zum Internet, um eine Internet-Live-Übertragung des Projektes zu ermöglichen (inklusive technisches Personal)
9. Die für die KUG kostenfreie Benützung von Räumlichkeiten der Faculty of Fine and Applied Arts zur Erstellung des Bühnenbildes und der Kostüme in Zusammenarbeit mit Studierenden der C.U. (Department of Creative Arts – Head: Dr. Suppakorn Disatapundhu)
10. Bereitstellung eines technischen Projektleiters (Sicherheitsvorschriften) im Zeitraum des Realisierungsprozesses: Mrs. Ajarn Vijuta

Details zur Aufführung:

Die Geschichte wird in gekürzter Form von einer Erzählerin und einem Erzähler dargebracht. Teile davon werden in chorischer Form dargestellt (verantwortlich für traditionelle thailändische Choreografie: Mr. Narapong)

Parallel dazu gibt es Tanz und mobile Bilder gestaltet vom Institut 11

Tanz: Wir verwenden traditionellen thailändischen Tanz und suchen Sequenzen daraus, die allgemein das Thema „Schuld“ behandeln.

Diese Sequenzen werden sich während des Stückes ständig wiederholen und damit „auf’s Gewissen pochen“ ganz im Sinne der Horvath’schen Frage: Was ist Schuld?

Dadurch wird die thailändische Symbolik aus dem traditionellen Tanz in eine neuartige, verständnisvolle Körpersprache übersetzt.

Musik: Die Verwendung von traditioneller thailändischer Musik gespielt von einem thailändischen Symphonieorchester in der Auffassung europäischer Instrumentierung ist vorgesehen. (Einspielung von Band über die Tonanlage)

Je nach Finanzierungsmöglichkeit soll ein traditionell klassisches thailändisches Live-Musikensemble die musikalischen Erzählbereiche übernehmen. Durch die Einspielung vorbereiteter Toncollagen – Vermischung von atmosphärischen Geräuschen und traditioneller thailändischer Musik – soll eine neue Ebene musikalischer Vernetzung erzeugt werden, die manche Inszenierungssequenz verdeutlichen kann.

Ausstattung:

Großflächige Bilder, Tücher, Transparente und Folien auf Rahmen aufgespannt bieten einen schnellen Wechsel der Szenen. Diese mobilen Bilder werden vor Ort von den Studierenden beider Universitäten angefertigt. Die Kostüme werden teilweise westlichen Einfluß besitzen. Im deutlichen Gegensatz dazu stehen üppige, traditionell thailändische Kostüme (Leihweise vom National Theatre) mit Einsatz von Masken. Den einzelnen Figuren wird eine inszenierte Hierarchie über die Auswahl der Kostüme gegeben.

Beleuchtung:

Einen wesentlichen Aspekt stellt die Beleuchtung dar. Da die Aufführung um 18.30 Uhr beginnt und um ca. 19.30 Uhr endet, spielt das Stück in der Dämmerung, also von Tageslicht bis zum Einsatz künstlicher Beleuchtung. Diese wird teilweise durch offenes Feuer und Fackellicht erzeugt sowie teilweise durch den Einsatz von Laternen bis hin zur Lichtanlage (je nach finanziellen Möglichkeiten).

Gestaltung, Herstellung und Aufbau des Bühnenbildes und diverser Beleuchtungselemente sowie die Entwicklung und Adaptierung der Kostüme werden von den Studierenden beider Universitäten in gemeinsamer Arbeit getätigt. Als Werkstätten dienen die Räumlichkeiten der Faculty of Fine and Applied Arts.

Darsteller und Musiker werden Studierende der C.U. sein. Je nach finanziellen Möglichkeiten werden zur Produktionsverbesserung hinzugenommen: professionelle TänzerInnen, professionelle MusikerInnen, eine den besonderen Anforderungen entsprechende Licht- und Tonanlage.

Weiters ist im Hinblick auf die Einbeziehung Neuer Medien und elektronischer Technologien eine Internet-Live-Schaltung der Aufführung geplant.

Finanzplan:**Reise- und Aufenthaltskosten:****Chulalongkorn-University:**

-Die Bereitstellung von drei Doppelzimmern in einem Guesthouse auf dem Campus der C.U. zur Unterbringung von sechs Studierenden der KUG von Mitte November 2003 – Mitte Dezember

-Die Bereitstellung des Aufführungsbereiches (MaHa Chulalongkorn) für den Zeitraum des Realisierungsprozesses (4 Wochen - beinhaltend die vier Endprobenstage vor der Premiere mit der gesamten technischen Ausrüstung) sowie eines Aufenthalts- und Arbeitsraumes für die österreichischen Beteiligten

-Die Bereitstellung mehrerer variabler und fixer Holzpodeste (90 Stück: 90cm x 400cm; 30 Stück: 240cm x 120cm; 100 Stück: 120cm x 120cm höhenverstellbar von 20cm bis 60cm) und die Bereitstellung eines Sound-Systems (Tonbandbasis) mit 6 Mikrofonen

-Die öffentlichkeitswirksame Bewerbung des Projekts bzw. der Theateraufführung in Bangkok (Presse, Ticket-Büros etc.)

-Die Bereitstellung des Access zum Internet um eine Internet-Live-Übertragung des Projektes zu ermöglichen (inklusive technisches Personal)

Kunstuniversität Graz:

Das Institut 11 – Bühnengestaltung hat für die Reisekosten der Studierenden im Budgetantrag 2003 angesucht. (ATS 150.000,-= €10.900,00)

17. November – 19. Dezember 2003 / 6 Personen**Asea-Uninet**

Reise- und Aufenthaltskosten der Lehrbeauftragten.

17. November – 19. Dezember 2003 / 2 Personen (bisherige Zusage laut Budgetzuteilung 2003: €4.614,-)

Materialkosten:

Nach sorgfältiger Kalkulation der zu erwartenden Ausgaben halten wir folgende Summe für erforderlich, um das Projekt realisieren zu können:

Die Ausgaben betreffen die Anschaffungen und Aufwendungen bezüglich des Bühnenbildes und der Kostüme. Sie beinhalten sämtliche Leihgebühren für das technische Equipment und bewegen sich in einer Größenordnung von €33.000,-.

Die Übernahme dieser Kosten muss noch geklärt werden. (Sponsoring)

Es wird um Unterstützung und Zusammenarbeit beim Aussenministerium und der Thai-Austrian Society angesucht und gleichzeitig ergeht eine Information über das Projekt an die österreichische Botschaft in Bangkok.

culture-connect

Zusammenarbeit zwischen der Kunstuniversität Graz und der Chiang Mai University

Während des Aufenthaltes in Bangkok im Rahmen des **culture-connect** Projektes „Judgment Day“ mit der Chulalongkorn University (C.U.) kontaktierten Hanspeter Horner und Christian Gschier das Office for International Relations and Special Affairs der Chiang Mai University (C.M.U.) in Chiang Mai, um eine mögliche Zusammenarbeit mit dieser Universität zu erforschen und somit den Vernetzungsgedanken der Universitäten zu unterstützen und weiterzuführen.

Daraufhin wurden wir vom Vizepräsidenten für International and Special Affairs, Prof.Dr.Tanun Anumanrajadhon – gleichzeitig der Vize-Rektor der Universität – für den 18.12.2002 in die C.M.U. eingeladen.

So trafen wir mit dem Dekan der Faculty of Fine Arts, Mr.Amnuay Gunta-in, dem Vizedekan, Mr.Manop Manasam, und dem Musikethnologen, Mr. Thitipol Kanteewong, - beide sind Lehrbeauftragte der Fakultät, zusammen. Es wurden gemeinsam verschiedene Möglichkeiten zur Zusammenarbeit erörtert.

Nachdem von beiden Seiten ausführlich die Arbeitsweisen der Universitäten und bereits vollzogene Projekte vorgestellt wurden, bekundete man ein äusserst positives gegenseitiges Interesse zur gemeinsamen Arbeit. (besonders bemerkenswert: Die Faculty of Fine Arts hat im vorangehenden Studienjahr bereits ein instituts- und spartenübergreifendes Projekt, ähnlich dem „Projekt M.“ der KUG, produziert.)

Weiters wurde vereinbart, Kontakt zu halten und - bei Befürwortung einer Zusammenarbeit durch die Rektoren beider Universitäten – ein gemeinsames Durchführungskonzept zu erstellen.

Danach trafen wir mit Prof. Dr. Tanun Anumanrajadhon zusammen, der uns mit großer Aufgeschlossenheit empfing.

Nach Präsentation und Schilderung des Verlaufes des „culture-connect“ - Projektes „Judgment Day“ mit der C.U. und intensiver gegenseitiger Interessensbekundung für ein gemeinsames Projekt mit der C.M.U., wurde sogleich detailliert nach Realisierungsmöglichkeiten geforscht und wir kamen zum Ergebnis, dass es wünschenswert wäre, ein Projekt, wie im Folgenden geschildert, zu verwirklichen.

Im Sinne von „culture-connect“ – also Annäherung und Zusammenführung von asiatischer und europäischer Kultur im universitären Rahmen – wäre es denkbar, ein Projekt im ausgedehnten Maße zu gestalten – eine Art Festival. Bislang gab es in der C.M.U., wie es in Thailand üblich ist, meistens Projekte, die nur einmal aufgeführt werden, d.h. einer langen und aufwendigen Vorbereitungszeit wird dadurch nur ein kurzzeitiger und wirtschaftlich äusserst geringer Erfolg beschert. Da diese Produktionsmethode im starken Gegensatz zur wirtschaftlich erfolgreich orientierten europäischen Variante steht, ist es bezüglich des

Kerngedankens von „culture-connect“ zielführend, sich sowohl inhaltlich als auch in der methodischen Annäherung im Produktionsprozess zu ergänzen und beide Universitäten von einer Vermischung der Produktionsmethoden profitieren zu lassen -

zielgerichtet für ein großes Publikum bei mehrmaliger Aufführung und daraus resultierend danach trachtend, eine geeignete Lösung zu finden, um beiden Ansprüchen gerecht zu werden – hinsichtlich einer in beiden Ländern geehrten Persönlichkeit: William Shakespeare.

Seine Stücke sind schon von König Rama VI in die thailändische Sprache übersetzt und dadurch in Thailand bekannt gemacht worden.

Das Startprojekt zwischen den Universitäten könnte das in Thailand sehr beliebte „Romeo und Julia“ sein, mündend in das **Chiang Mai Shakespeare Festival** – mit Lesungen, Konzerten, Symposien etc.

Dieses Festival sollte geplant werden für eine möglichst große Öffentlichkeit – für ein Publikum bestehend aus den zahlreichen kulturinteressierten Touristen in dieser Region und durch die Einbindung der interessierten Einwohner Chiang Mais kann auch deren breite Akzeptanz gefunden werden.

Prof. Dr. Tanun Anumanrajadhon befürwortet das Einbinden der Studierenden der Faculty of Humanities – insbesondere das Department of English Language – und allem voran die Zusammenarbeit mit dem Department of Tourism. Da der Kulturtourismus in Chiang Mai in zunehmend größere Dimensionen voranschreitet, scheint es sinnvoll, in Anbetracht der Stärkung der Universitäten durch vernetzte Arbeit, dieses Projekt mit Einbindung des Tourismusverbandes in Chiang Mai durchzuführen.

Es wird auch gleichzeitig an die Zusammenarbeit mit der Silpakorn University in Bangkok gedacht, welche SchauspielerInnen und TänzerInnen zur Verfügung stellen könnte, wobei Julia durchaus von einer europäischen Schauspielerin dargestellt werden könnte.

Da die C.M.U. kein Department für Bühnengestaltung hat, wären die Studierenden des Institutes 11 – Bühnengestaltung der KUG am Zuge, mit den Departments der Faculty of Fine Arts eine Art Objekt- und Installationsgestaltung zu entwickeln, wobei die thailändischen Departments das vom Institut 11 zum Gesamten zu verbindende Material liefern könnten. Wir denken weiters auch daran, die Faculty of Music einzubinden, insbesondere die Departments für Komposition und Instrumentalmusik, und auch die dort arbeitenden Toningenieure und Computermusiker, um eine Zusammenführung von englischer Renaissancemusik und traditioneller thailändischer Musik gelingen zu lassen.

Die Aufführung im Rahmen des Festivals – angedacht für Mitte Dezember bis Mitte Jänner 2004/05 – sollte auf dem gut geeigneten und großzügigen Areal des Campus der C.M.U. stattfinden, unter Berücksichtigung der landschaftlichen Umgebung.

Da dieses Festival in weiterer Folge jährlich stattfinden könnte, sollte man, auch im Hinblick auf den immer wichtigeren Stellenwert annehmenden Kulturtourismus, ins Auge fassen, ein fixes Theaterareal auf dem Campus zu errichten, im Sinne des Shakespeare'schen Globe-Theatre.

Hinsichtlich dieser Gedanken wäre es wünschenswert und gleichzeitig gut denkbar, Sponsoren aus der Wirtschaft für dieses Festival-Projekt zu begeistern und zu gewinnen.

Mag. Christian Gschier

Stand: 11.3.2003

Univ.-Prof.Dr. Roland Traunmüller
ASEA-UNINET-Koordinator

Bericht über die ASEA-UNINET-Aktivitäten im Jahr 2002

1.Indonesien: Prof. Roland Wagner, 7. bis 15. September 2002

Dr. Puehretmayr, Univ. Prof. Dr. Roland Wagner und Univ. Prof. Dr. A Min Tjoa waren vom 7. bis 15 September 2002 am Institut Teknik Elektro in Bandung. Gesprächsinhalte waren Virtuelle Realitäten und im Besonderen das Projekt SAVE (Virtuelle Raffinerien). Mittlerweile ist Eng. Ary Setijadi Prihatmanto, Msc. om Institut Teknik Elektro aus Bandung bereits am FAW innerhalb diese Projektes tätig.

2.Vietnam: Prof. Josef Küng, 4. bis 6. März 2002

Prof. Josef Küng hielt bei der School on Scientific Computing and Applications an der Ho Chi Minh City University of Technology eine eingeladene Vorlesung zum Thema Similarity Queries on Databases. Die Einladung wurde von Prof. Dr. Nguyen Thanh Son, Leiter des 'Department of Information Technology' ausgesprochen. Prof. Küng nutzte diesen Aufenthalt um den Kontakt zur Ho Chi Minh City University zu intensivieren. Ein Doktoratsstudent aus diesem Institut ist bereits seit 2000 an der Universität Linz und wird hier von Prof. Küng betreut. Es wurden im Rahmen dieses Aufenthaltes weitere Möglichkeiten der Kooperation angesprochen und es ist von beiden Seiten ein positiver Wille vorhanden.

3. Bangkok: Prof. Roland Traunmüller, 25. Dezember 2001 bis 7. Jänner 02

Es bestehen Kooperation auf dem Gebiet der Informationssysteme sowohl mit der Chulalongkorn University (Dr. Tharwon Arnuphaptrairong) als auch mit der King Mongkut's University of Technology Thonburi (Dr. Wichian Chutimaskul). Neben einer Forschungszusammenarbeit wurden dabei Vorträge zu aktuellen Themen der Informatik gehalten: so zu Wissensmanagement und zu Perspektiven des Electronic Government.

Univ.-Prof.Dr.Britte Winklehner
ASEA-UNINET-Koordinator

Bericht ASEA-UNINET 2002

Teilnahme von Frau Univ.Prof. Dr. Brigitte Winklehner, Vizerektorin der Universität Salzburg, an der 6. Plenarsitzung des Asea-Uninet in Trento, Italien, 16. - 18. Juli 2002

In der 6. Plenarsitzung wurden unter anderem der Ausbau des Netzwerkes in Asien und Europa und die Verstärkung der bilateralen Kooperationsabkommen mit den Zielländern, (Indonesien, Philippinen, Thailand und Vietnam) behandelt, was im Jahre 2003 zu konkreten Projekten und Projektanbahnungen zwischen der Universität Salzburg und diversen Partneruniversitäten in den erwähnten Zielländern geführt hat.

Univ.-Prof.Dr.Harold Bolhar-Nordenkampf
ASEA-UNINET-Koordinator

**Bericht über die ASEA-Uninet Aktivitäten 2002
an der Universität Wien**

An der Universität Wien wurden für Projekte im Rahmen des ASEA-UNINET 19 Anträge positiv behandelt und nach einer durchschnittlich zwanzigprozentigen Kürzung der Antragssumme bewilligt. Die angesuchten Projekte betrafen folgende Arbeitsgebiete:

KOSTENAUFSTELLUNG

1. Botanik, Pflanzenphysiologie, Pflanzenökologie	3 Projekte im Ausmaß von 16.595,- €
2. Zoologie	1 Projekt mit 1.090,- €
3. Pharmazie	7 Projekte im Ausmaß von 9.354,- €
4. Chemie, Physik	4 Projekte im Ausmaß von 4.180,- €
5. Ökonomie	2 Projekte im Ausmaß von 3.920,- €
6. Geographie	1 Projekt mit 2.580,- €
7. Anthropologie	1 Projekt mit 1.590,- €
8. Studentenaustausch (20 x 440,- €)	8.800,- €

-

Summe: 48.109,- €

**ZUSATZFINANZIERUNG AUS DEN MITTELN DER AUSLANDSFINANZIERUNG,
AUS DRITTMITTELN UND INSTITUTSMITTELN**

42.500,- €

Gesamtinvestition 90.609,-€

Kollaborationspartner im Jahr 2002

THAILAND:

KMUTT-Bangkok
(Lamphang Agricultural Research and Training Centre, BIOTEC)
PSU, Hat Yai
Chiang Mai University
Kasetsart University, Bangkok
Chulalongkorn University
Mahidol University
Silpakorn University

VIETNAM:

Hanoi University of Technology,
National Economics University of Hanoi

eingereicht, aber nicht durchgeführt

Prof. Dr. Horst Seidler

Gadjah Mada University, Yogyakarta, Indonesia

Prof. Dr. Jörg Ott (bzw. Prof. Bolhàr-Nordenkampf)

Gadjah Mada University, Centre for Tourism Research and Development

BERICHT

Im Berichtsjahr wurden alle zugewiesenen Projektmittel, zum Teil durch kleinere Umschichtungen verbraucht, obwohl wiederum einige Projektleiter beklagten, daß nach positiver Kontaktaufnahme sich die Projektabwicklung nicht immer reibungslos gestaltete. Organisatorische Schwierigkeiten, Probleme mit der Finanzierung der Unterkunft aber auch mangelnde finanzielle Unterstützung durch die Gastgeber für Arbeiten in Laboratorien aber im Freiland wurden gemeldet.

Einige Projektpartner in Thailand haben auf das Netzwerk unter ASEM hingewiesen und Querverbindungen nachgefragt und waren an den verschiedenen EU-Programmen interessiert. Obwohl das ASEA-UNINET von Österreichischer Seite aus gesehen völlig problemlos und unbürokratisch funktioniert, scheinen die Vertragspartner in SO-Asien stärkere finanzielle Unterstützung der partnerschaftlichen Projektarbeit zu erwarten. Dem ASEA-UNINET kann daher durch die oben angeführten Programme eine gewisse Konkurrenz erwachsen, die aber keineswegs zu einer problemloseren und effektiveren Nutzung der Förderungsmittel führen wird. Aus persönlicher Erfahrung ist eher das Gegenteil zu erwarten.

Das oben geschilderte Finanzierungsproblem an den thailändischen, gastgebenden Instituten trifft z.T. auch für Institute der Universität Wien zu, insbesondere dann, wenn teure Untersuchungsmethoden im Rahmen der Kooperation eingesetzt werden müssen. Durch die Änderung in den universitären Strukturen scheint das Problem nach Auskunft österreichischer Projektnehmer noch verschärft. Dies nicht zuletzt deswegen, da die Kooperationen im Rahmen des ASEA-UNINET, so sie auf Training und Fortbildung beruhen, in den laufenden Evaluierungen kaum berücksichtigt werden.

Im Berichtsjahr 2002 wurden einige Forschungsschwerpunkte, welche über das ASEA-UNINET initiiert worden waren, zum Abschluss gebracht, so die Beiträge zur Flora von Thailand aber auch kleinere Projekte die sich mit Ethnologie und Ethnomedizin befassen haben.

Einen Höhepunkt erfuhr die langjährige Zusammenarbeit im Bereich Pflanzenphysiologie und Pflanzenökologie mit einem Trainigkurs in Lamphang („Ecological stress physiology of tropical crops: Innovative techniques and field-orientated data evaluation“ am Lamphang Agricultural Research and Training Centre) der vom King Mongkut's University of Technology, der Chiang Mai University aber auch von BIOTEC (National Science Foundation) mitgetragen und mitfinanziert wurde. Dies führte zu dem erfreulichen Aspekt, dass die Gesamtkosten von ca. 1.000.000,- THB zu gleichen Teilen von Thailand und Österreich getragen wurden. Neben 26 thailändischen wurden auch 5 österreichische Studenten/Studentinnen im Sinne eines „Twining-Aspektes“ unterrichtet. Die einführenden Vorlesungen wurden als 2-Tages-Block geboten und von über 120 Interessenten besucht. Die abschließenden Evaluierungen zeigten, dass durch die intensive praktische Arbeit im Feld alle

Teilnehmer zahlreiche Informationen sammeln konnten, die für ihre eigene wissenschaftliche Arbeit von großem Wert waren.

Im Zusammenhang mit diesem Kurs konnte auch eine Vorlesungsserie über die Ursachen und Konsequenzen des Global Warming am KMUTT in Bangkok großes Interesse wecken, sodass in der Folge sowohl im Bereich der Energie aus Biomasse (TU-Wien), der Solarenergienutzung (Eurosolar Austria) als auch in jenem der Müllentsorgung (WUW) neue Kontakte geknüpft werden konnten.

Aufgrund der zahlreichen Anträge wurde auch ein neuer Schwerpunkt im Bereich der pharmazeutischen Forschung gesetzt, wobei hier von der Pharmakognosie bis hin zur technischen Pharmazie ein breites Spektrum von Projekten bewilligt wurde. Diese Initiative hat großen Erfolg gezeitigt und auch im Jahre 2003 werden neue Vorhaben eingereicht und die Kontakte vertieft werden. Die Antragsteller wären auch daran interessiert in der Folge diese Kooperationen in Richtung Vietnam und ggf. Indonesien auszudehnen.

Nachdem vor mehr als 3 Jahren die hydrogeologischen Studien in NO-Thailand sehr erfolgreich zum Abschluss gekommen waren, besteht derzeit seitens der Khon Kaen Universität wiederum großes Interesse an einer Zusammenarbeit, wobei die Ausbildung in Spezialgebieten im Vordergrund stehen soll.

Univ.-Prof.Dr.A Min Tjoa
ASEA-UNINET-Koordinator

ASEA-UNINET-Taetigkeiten der TU Wien 2002

Aktivitaeten:

- 1) Digital libraries:(Institut Softwaretechnik, Institut für OR und Systemtheorie): Digitale Speicherung Cultural Heritage (UGM + evtl. Beteiligung Univ. of PnomPenh)
- 2) Projekt "New Autonomy: Internet Practices", Universität Gajah Mada (Dr. Slama)
- 3) Alterstrukturierte Modelle der Epidemiologie (gem, Chulalongkorn Univ (Prof. Prachuabmoh, Inst für Demographie, OR und Systemtheorie)
- 4) Kontrolltheorie - Verweilunabhängige Impfmodelle (Univ. of HoChiMinh City: Inst. f. Demographie,OR und Systemtheorie)
- 5) Software Agent Technology (Fachbereich Informatik, ITB)
- 6) Neuronale Netze (HCM University, FB Informatik und FB Mathematik)
- 7) Anbahnung evtl. Wissenstransfer auf dem Gebiet Quantencomputing beim Besuch von Prof. Vu -Univ.Hanoi (Prof. VuDinhCu Dinh Cu+FB Informatik + Prof. Zeilinger Univ. Wien)

Univ.-Prof.Dr.Ralph Gretzmacher
ASEA-UNINET-Koordinator

**Bericht über die ASEA-Uninet-Aktivitäten
Der Universität für Bodenkultur im Jahr 2002**

**Institute of Forest Ecology
BOKU University (University of Agricultural Sciences Vienna)
Vienna, Austria**

**Faculty of Forestry, Department of Silviculture
Kasetsart University
Bangkok, Thailand**

**Faculty of Science, Department of Biology
Prince of Songkla University
Hat Yai, Songkla, Thailand**

Joint Course 2002

**Current problems and methodological Advances in Forest Ecological Research in
Austria and Thailand**

supported by

Austrian South-East Asian University Partnership Network (ASEA-Uninet)
<http://www.ac-info.ac.at/cooperation/asea-uninet/anetinfo.html>

Professor Dr. Klaus Katzensteiner
Institute of Forest Ecology
BOKU University Vienna
Peter Jordan Strasse 82
A-1190 Vienna, Austria
Tel.: .. 43-1-47654-4103
E-mail: katz@mail.boku.ac.at
Internet: <http://ftp-waldoek.boku.ac.at>

Professor Dr. Kitichate Sridith
Dept. of Biology, Fac. of Science
Prince of Songkla University
Hat Yai, Songkla 90112 Thailand
Tel.: ..66-74-211030-2673

E-mail: skiticha@ratree.psu.ac.th

Professor Dr. Monton Jamreonprucksa
Dept. of Silviculture, Fac. of Forestry
Kasetsart University, Ladyao,
Jatujak, Bangkok109
Tel.: ..66-2-5790171
E-mail: fformtj@ku.ac.th

Introduction

Temperate forest ecosystems pose different problems and require different methodological approaches than tropical and subtropical forests, because of their different ecological systems and different management goals. A joint course on research objectives and methods in both situations was organised in order to expose participants to new ideas and methods and thus open new avenues for further research. Discussions between Austrian and Thai scientists were initiated to create a basis for co-operation in teaching and in international research programmes.

Contacts and co-operations between individual persons in forestry at UNI BOKU and Kasetsart University and the Royal Forestry Department of Thailand have quite a long history. In 1998, during a visit of a delegation of UNI BOKU, led by Rector Leopold März, of Kasetsart University, and in particular the Faculty of Forestry, and its then Dean, Professor Bunvong Thaiutsa, the idea arose to intensify and formalize the co-operation on the basis of the existing agreement between both universities.

As a first step a joint course “Advances in Forest Ecosystem Dynamics” organized by the Department of Silviculture of Kasetsart University and the Institute of Forest Ecology of UNI BOKU was held in 2000.

The joint course was very successful in initiating joint projects, such as the plant – soil feedback study in afforestations of the Royal Project in Northern Thailand or a teaching staff-exchange.

At the 5th plenary meeting of ASEA-UNINET in Phuket in 2001 it was proposed, to initiate a similar course with the additional participation of Prince of Songkla University, Hat Yai. Informal contacts with Prof. Kitichate Sridith were followed by the visit of an official delegation led by Professor Sunthorn Sotthibandhu, Advisor to the Dean of Science and Professor Chutamas Pholpunthin, Assoc. Dean for Graduate Studies to BOKU University. The course in 2002 brought valuable insights and experience for all participants. Perspectives in the field of systematics were enlarged due to the participation of Professor Rosabelle Samuel from the University of Vienna. Ideas and plans for joint projects, students and teaching staff exchange and co-education programs between the participating institutions are a valuable outcome of the joint course.

Vienna, December 2002

Klaus Katzensteiner

Participants

Kasetsart University (KU) and Prince of Songkla University (PSU):

Prof. Dr. Monton Jamreonprucksas, Dept. of Silviculture, KU, Agroforestry, Silviculture, Plantation Forestry

Prof. Dr. Uthaiwan Sangvanit, Dept. of Forest Biology, KU, Soil Microbiology, Mycorrhiza

Prof. Dr. Dokrak Marod, Dept. of Forest Biology, KU, Forest Dynamics

Mr. Parinya Klumbabut, Ph.D. Student, Dept. of Silviculture, KU, Fire Ecology

Prof. Dr. Kitichate Sridith, Dept. of Biology, PSU, Taxonomy, Conservation

Dr. Charun Leeriatwong, Dept. of Biology, PSU, Taxonomy

Mr. Chukait Laongpol, Ph.D. Student, PSU, Taxonomy, Phytosociology

BOKU-University & University of Vienna (UNIVIE)

Prof. Dr. Herbert Hager, Inst. of Forest Ecology, BOKU, Forest Bioclimatology and Hydrology; Vice Rector of Research

Prof. Dr. Klaus Katzensteiner, Inst. of Forest Ecology, BOKU, Forest Ecology

Mr. Markus Wallner, Inst. of Forest Ecology, BOKU, Diploma student, Site Classification

Prof. Dr. Rosabelle Samuel, Inst. of Botany, UNIVIE, Taxonomy, Molecular Genetics

Mrs. Alexandra Müllner, Inst. of Botany, UNIVIE, Taxonomy

Program in Austria:

Date	Activities	Responsibility
June 24 th	Arrival of the participants from PSU	
	Introduction to BOKU University	VR. Prof. Dr. Hager
	Forest Education in Austria	
	Forestry in Austria	
	Heuriger (hosted by BOKU)	
June 25 th	Lecture: Forest communities in Austria	Hager, Katzensteiner
	Lecture: Mountain Ecology	
	Lecture Forest dynamics, field trip to the Vienna Woods (Johannser Kogel)	Dr. Gratzer
June 26 th	Introduction to the Institute of Botany, Dept. of Systematics & Evolution of Higher Plants, University of Vienna	Prof. Samuel
	Lecture on molecular genetics	
June 27 th	Excursion: Alpine timberline – Sticklerhütte (Radstädter Tauern): Ecology of the Alpine timberline, plant communities, afforestation	Katzensteiner, Wallner

June 28 th	Excursion: Potential natural vegetation types in the Central Alps - Influence of historical and present land use on plant communities; Small scale forestry/farm forestry: economical importance of the forest (construction wood, fuelwood for the farmer, marketable timber); The role of the chamber of forestry (extension, marketing); silvicultural concepts for farm forests, the forestry wood chain - visit to a sawmill	Katzensteiner DI. Lanschützer, Chamber of Agriculture and Forestry, Province of Salzburg
June 29 th	Travel-day: visit to the City of Salzburg, Gmunden, Spital a. Phyrn; discussions	Katzensteiner, Wallner
June 30 th	Warscheneck karst plateau: vegetation dynamics of karst systems, land abandonment and secondary succession	Katzensteiner, Wallner
July 1 st	Northern Limestone Alps NP: Introduction to the national park, management, forest dynamics, forest nutrient cycling	Katzensteiner DI. Andreas Gärtner (NP)
July 2 nd	Forest enterprise Monastery Lilienfeld: Forest harvesting and regeneration	Hager, Dr. Schume
July 3 rd	Field methods of forest hydrology, soil and plant nutrition and nutrient cycling	Dr. Schume, Dr. Berger Mr. Wallner
July 4 th	Floodplain Forest NP Lobau; management of floodplain forest NP; Lunch at Uferhaus Lobau (hosted by City of Vienna), boat trip Schiffsmühle – revitalization & dynamics of floodplain forest through opening of old river branches	Hager, Dr. Haubenberger
July 5 th	Visit to Federal Forest Research Station Vienna – Introduction, discussions	Dr. Englisch
	Class: Laboratory methods at the Institute of Forest Ecology	Dr. Sieghart
	Farewell- Dinner	Inst. Forest Ecol.

Program in Thailand

A. Northern Thailand (arranged by KU)

Date	Activities	Responsibility
July 15 th	Arrival of the participants from BOKU and UNIVIE	
	Introduction to the Faculty of Forestry KU	Prof. Dr. Monton Jamreonprucksas Prof. Dr. Damrong Pipatwattankul (Dean of International Relations)
July 16 th	Field trip to Kamchanabury: Reforestation projects at Thong Phaphum Plantation (Tree species trials, fertilization, pruning, agroforestry systems)	Prof. Dr. Bunvong Thaiutsa Prof. Dr. Dokrak Marod Mr. Parinya, Dr. Chongrak, Mr. Prateep

July 17 th	Mae Klong Watershed Research Station: Vegetation types, forest dynamics research, meteorology, phenology and gas exchange of a tropical seasonal forest	
	Siam Forestry Company in Thamuang-Karnchanabury: Eucalipt plantations, genetic improvement, in vitro propagation	
July 18 th	Lecture on forest ecosystems in Thailand	Dr. Suvit Sangthongproaw (Head, Dept. of Forest Biology)
	Lecture on man-made forests in Thailand – socio-economic implications of conservation and restoration strategies	Prof. Dr. Bunvong Thaiutsa
July 19 th	Field trip to Trat: Khung Kraben Royal Study and Development Center (Shrimp farming and Mangrove ecosystems)	Prof. Dr. Monton Jamreonprucksas, Prof. Dr. Uthaiwan Sangvanit, Mr. Parynia
	Agarwood utilization, Agarwood production in a Para Rubber Agroforestry System (Trat Agroforestry Research Station)	Prof. Dr. Monton Jamreonprucksas, Mr. Taku Osoguchi
July 20 th	On-farm research at Trat Agroforestry Research Station	Prof. Dr. Monton Jamreonprucksas, Prof. Dr. Uthaiwan Sangvanit
	The Mangrove Forest of the Ban Pret Nai Community – integrated management and successful restoration of Mangrove forests by the local community	Prof. Dr. Monton Jamreonprucksas, Prof. Dr. Uthaiwan Sangvanit
	Farewell dinner	KU

B.Southern Thailand (arranged by PSU)

Date	Activities	Responsibility
July 22 nd	Karst vegetation on limestone outcrops: The Vegetation Characters and its high endemism – Boat Trip at Rajaprabha Dam	Prof. Dr. Kitichate Sridith Mr. Chukait Laongpol
	Flood plain vegetation at Non Thung Thong Non-Hunting Area, Kein-za, Surat Thani	
	Lecture overview of vegetation in peninsular Thailand	
July 23 rd	Relics of Coastal sandy vegetation at Cha-uad railway station, Nakorn-Sri Thammarat	Prof. Dr. Kitichate Sridith Mr. Chukait Laongpol
	Freshwater swamp vegetation at Thale-noi Non hunting area (Ramsar-site)	
July 24 th	Relics of the terrestrial coastal vegetation at Ban Thon district, Narathiwat	
	Degraded peat swamp forest at Pruu Bajo Non-Hunting area, Narathiwat	
July 25 th	Primary peat swamp forest at Sungai Kolok, Narathiwat	

	Hala Bala wildlife sanctuary – a representative of Malesian flora type in Thailand	
July 26 th	Discussion classes at PSU: Species composition and plant communities analysis - the case study at coastal vegetation in Narathiwat province Current problems and research questions in forest ecology of peninsular Thailand	
	Meeting with the Dean of the Faculty of Science – introduction into PSU, discussion on the possibilities of future collaborations between PSU and BOKU (First steps: Joint Ph.D. Programs etc., long term perspective: formal MOU, teaching staff exchange))	Dean Prof. Dr. Thawat Chittrakarn (Dean, Fac. of. Sci.), Prof. Dr. Suthorn Sotthibandhu (Advisor to Dean), Prof. Dr. Chutamas Pholpunthin (Assoc. Dean f. Graduate Studies)
	Landscape and vegetation of Songkla Lake (Lagoon)	Prof. Dr.Kitichate Sridith
	Farewell dinner	PSU

A detailed report including figures and pictures can be downloaded from the homepage of the Institute of Forest Ecology, BOKU: <http://woek.boku.ac.at>

Kooperation zwischen dem Institut für Waldökologie, BOKU Wien, der Faculty of Forestry, Kasetsart University (KU), Bangkok und dem Department of Biology, Prince of Songkla University (PSU), Hat Yai, Thailand im Rahmen des ASEA-UNINET

Im Sommer 2002 wurde ein vierwöchiger gemeinsamer Kurs der beteiligten Institutionen über aktuelle Fragestellungen, methodische Ansätze und Fortschritte in der waldökologischen Forschung in Österreich und Thailand abgehalten. Ziele dieser Veranstaltung waren

- das wechselseitige Kennenlernen und Verständnis der Landnutzungssysteme als Hintergrund für künftige Forschungsstrategien
- der Vergleich der unterschiedlichen Ausbildungssysteme und Abklärung der Möglichkeiten für den Austausch von Studierenden und wechselseitiger Anerkennung von Curricula („Double-Degree Program“)
- der Austausch neuer Konzepte und Methoden in der Ökosystemforschung (sowohl Grundlagenforschung als auch angewandte Forschung)
- der Aufbau langfristiger Kooperationen und Entwicklung gemeinsamer Forschungsprojekte.

Sieben Lehrende und Studierende der beiden Thailändischen Universitäten lernten bei ihrem vierzehntägigen Aufenthalt die Situation der waldökologischen Ausbildung und Forschung im Kontext des Strukturwandels im ländlichen Raum in Österreich kennen. Den fünf österreichischen Teilnehmern, darunter auch zwei Wissenschaftlern vom Institut für Botanik der Universität Wien wurden bei ihrem Aufenthalt in Thailand aktuelle Forschungskonzepte und -projekte vorgestellt. Für die KU steht die angewandte Forschung im Vordergrund. Konzepte der Partizipation zwischen Forschern und Landnutzern (on farm research) und Agroforestry-Systeme stellen derzeit Forschungsschwerpunkte dar. Die Forschungskonzepte der PSU gehen eher in Richtung Grundlagenforschung. Taxonomische Fragestellungen, die Dynamik natürlicher oder naturnaher Ökosysteme und Naturschutz wurden im Rahmen von Vorträgen und Exkursionen vorgestellt.

Das Programm für die thailändischen Teilnehmer in Österreich umfasste folgende Themenbereiche:

VR. Hager stellte die BOKU vor und gab eine Einführung über Forstwirtschaft, forstliche Ausbildung und das System der Forschungsförderung in Österreich. Frau Habermann präsentierte den neuen MS Studiengang Mountain Forestry.

Die Einführungsvorlesungen über Waldgesellschaften Österreichs, Ökologie von Gebirgsstandorten, die natürliche Dynamik von Wäldern der gemäßigten Breiten und historische und aktuelle Landnutzung sollte den thailändischen Partnern ein grundlegendes Verständnis der Rahmenbedingungen ökologischer Forschung in Österreich bieten.

Im Rahmen von Exkursionen wurde Gebirgsforstwirtschaft, sowohl im Bauernwald als auch im Großprivatwald vorgestellt. Schwerpunkte waren das System der forstlichen Beratung durch die Landwirtschaftskammern, Waldbau- und Forstschutzkonzepte angesichts großflächiger Störungen, langfristige waldbauliche Planung, Verjüngungsmethoden, die Wald-Wild-Problematik, Erschließung, Logistikkonzepte in der Holzernte und Holzvermarktung.

An zwei Beispielen aus den Zentralalpen und den Nördlichen Kalkalpen wurden Pflanzengesellschaften und Ökologie der alpinen Waldgrenze, die Bedeutung der historischen Almwirtschaft für die Entwicklung der Waldgrenze und des Standortzustandes, sekundäre Sukzession nach Stilllegung der Almwirtschaft und Probleme der Hochlagen-aufforstung aufgezeigt.

Im Nationalpark Oö Kalkalpen und im Nationalpark Donauauen wurden Managementkonzepte für Nationalparks vorgestellt. Die Bedeutung von Naturraummonitoring, hydrologischen Monitoringsystemen und Prozessstudien als Grundlage für die Planung waldbaulicher Maßnahmen, Wildtier- und Weidemanagement, Besucherlenkung und Bildung (Ausstellungen, Lehrpfade, geführte Wanderungen) konnten anhand konkreter Beispiele gezeigt werden.

Die gegenwärtig am Institut für Waldökologie im Rahmen von Forschungsprojekten angewandten Methoden zur Untersuchung der Waldökosystemdynamik wurden im Rahmen einer Exkursion in den Wienerwald vorgestellt. Im Projektgebiet Kreisbach konnten walddydrologische Untersuchungsmethoden (Instrumentierung, Modelle) und Methoden zur Untersuchung von Nährstoffkreisläufen in Waldökosystemen gezeigt werden. Ein Vortrag über Labormethoden und eine Führung durch das Labor des Institutes für Waldökologie zeigte die derzeitigen Möglichkeiten des Institutes auf diesem Gebiet auf. Dabei wurden auch Fragen über Nutzungsmöglichkeiten im Rahmen gemeinsamer Ausbildungs- und Forschungsprojekte abgeklärt.

Prof. Samuel stellte das Institut für Botanik und den Botanischen Garten der Universität Wien vor. Im Rahmen einer Vorlesung und einer Laborführung wurden molekulargenetische Methoden und Anwendungsmöglichkeiten in der Taxonomie und Phytogeographie vorgestellt und diskutiert.

Forschungs- und Kooperationsmöglichkeiten wurden auch in einer Diskussions- und Vorstellungsrunde an der Bundesanstalt für Wald aufgezeigt. Dabei wurden deren Forschungsbereiche und aktuelle Forschungsstrategien sowie die Kooperationen mit der BOKU präsentiert.

Das Programm an der KU:

Die österreichischen Teilnehmer wurden von Dr. Damrong, dem Dekan für internationale Beziehungen über Struktur der KU, Lehre und Forschung informiert. Die Möglichkeiten der Kooperation und des Austausches in Lehre und Forschung wurden intensiv erörtert.

In Vorlesungen wurden die naturräumliche Grundlagen und eine Klassifikation der Waldökosysteme Thailands vorgestellt. Prof. Bunvong vermittelte detaillierte Information über sozioökonomische Rahmenbedingungen und ihre Auswirkung auf Waldentwicklung und Waldzustand in Thailand, forstpolitische Strategien zur Walderhaltung, Konzepte für Waldsanierung, Plantagenforstwirtschaft und Agroforstwirtschaft.

Bei einer Exkursion in die Provinz Karnchanaburi wurden waldbauliche Versuchsanlagen in einem großen Aufforstungsprojekt vorgestellt. Die Versuche umfassen Baumartenwahl (inclusive genetischer Selektion), Pflanzverbände, Astung, Düngung und Agroforstsysteme in frühen Phasen der Bestandesbegründung. Eine Besonderheit des Aufforstungsprojektes ist die Einbeziehung der ehemals von Wanderfeldbau lebenden lokalen Bevölkerung. Im Rahmen des Projektes wurde ein Dorf errichtet, die Bewohner arbeiten in der Forstwirtschaft und

bekommen Flächen zugeteilt, auf denen sie in den ersten Jahren nach Pflanzung der ökonomisch interessanten Baumarten landwirtschaftliche Produkte wie Reis oder Mais für den Eigenbedarf anbauen.

Auf die Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung sind auch die Forschungsarbeiten an der Agroforestry Research Station in Trat abgestimmt. In ausgeplünderten ehemaligen Primärwäldern und Sekundärwäldern werden die Möglichkeiten von Anreicherungs-pflanzungen mit ökonomisch interessanten Baumarten, Medizinal- und Gewürzpflanzen getestet. Ziel ist auch hier die Schaffung einer Einkommensbasis für die lokale Bevölkerung bei gleichzeitiger schonender Nutzung der Boden- und Wasser-ressourcen. Die Landnutzung wird auf Basis der topographischen und geomorphologischen Situation geplant. Indigenes Wissen der Bevölkerung wird in die Versuchsplanung einbezogen. Ein Ansatz zur Optimierung der Produktionsverfahren ist ‚On-farm research‘. Im Vordergrund stehen Fragen über Auswirkungen unterschiedlicher Kulturgattungen und Anbaumethoden auf Oberflächenabfluss und Erosion. Weitere Versuche betrafen die Verlängerung der Umtriebszeit in Gummibaumplantagen zur Erzeugung vermarktbarer Holzsortimente und die Mischpflanzung mit *Aquilaria crassna* (Agarwood, liefert einen wertvollen Grundstoff für die Parfümindustrie).

Der Wiederherstellung von Mangrovenökosystemen, die durch intensives Shrimp-farming weitgehend zerstört wurden, bei gleichzeitiger Verminderung der Gewässerverschmutzung und Wiederherstellung der Produktionsgrundlagen für die Fischereiwirtschaft sind die Untersuchungen am Khung Kraben Royal Study and Development Center gewidmet. Ein Ansatz, wo eine ähnliche erfolgreiche Initiative von der lokalen Bevölkerung ausging und die Erfolge kommunal überwacht werden wurde in Ban Pret Nai vorgestellt.

Wissenschaftliche Grundlagenforschung über Wasserhaushalt und Gaswechsel im ‚Mixed Deciduous Forest‘ wird an der Mae-Klong-Watershed Forschungsstation (Karnchanaburi) durchgeführt. Die aufwändigen Versuchsanlagen wurden von AIST Japan eingerichtet, finanziert und z.T. betreut und ausgewertet. Von den thailändischen Partnern werden im selben Gebiet intensive, innovative Untersuchungen über Ökosystemdynamik und Erosionsstudien durchgeführt.

Ein Exkursionspunkt war der Plantagenwirtschaft von Eukalyptus mit genetischer Selektion und in vitro Vermehrung gewidmet.

Das Programm an der PSU

Die österreichische Gruppe wurde von offiziellen Vertretern der PSU (Dekan der Fac. of Science Prof. Dr. Chittrakarn, Prof. Sotthibandhu (Advisor des Dekans) und Prof. Pholpunthin (Assoc. Dean f. Graduate Studies) empfangen. Dabei wurden die Möglichkeiten der Kooperation zwischen BOKU und PSU ausgelotet. Als erster Schritt wären Kooperationen bei der Betreuung von Dissertanten (Joint PhD Programs, double degree...) denkbar. Gastprofessuren und die Entwicklung gemeinsamer Projekte sind weitere Ziele. Die PSU bietet österreichischen Wissenschaftlern auch logistische Unterstützung für Forschungsprojekte an.

Prof. Kitichate Sridith stellte in Vorlesungen die naturräumlichen Grundlagen und die Vegetationsgesellschaften der Thailändischen Halbinsel vor. In einer Führung durch das Herbarium des Departments wurden Forschungsbedarf und Strategien für taxonomische und pflanzenökologische und ethnobotanische Arbeiten und die internationalen Kooperationen in diesem Bereich erläutert.

Erstes Exkursionsziel waren die für Südthailand charakteristischen Ökosysteme auf Kalk mit ihrer hohen kleinstandörtlichen Variabilität. Diese Variabilität spiegelt sich in der hohen Artendiversität und zahlreichen endemischen Arten.

Einen Kontrast zu mitteleuropäischen Auwäldern boten die Reste einer natürlichen Auwaldvegetation in Non Thung Thong Non Hunting Area. Die unterschiedlichen Nutzungsinteressen, die Nutzung von Wildobst und Wildgemüse und die Gefährdung seltener und gesuchter Baumarten (*Vatica diospyroides*) wurden erläutert. Eine Forschungsfragestellung wo Kooperationen denkbar sind wäre die Untersuchung der Anpassung unterschiedlicher Arten an die über mehrere Monate andauernden Überflutungen.

Stark gefährdet sind die Peat Swamp Forests der Küstenregion. Die ursprüngliche Struktur und der Artenreichtum eines geschützten Primärwaldes wurde in Sungai Kolok vorgestellt. Im Vergleich wurden die Probleme, die bei kommerzieller Nutzung derartiger Standorte (künstliche Drainage, Anpflanzung von Ölpalmen) auftreten, vorgestellt. Intensive Versauerungsschübe führen zum Absterben der Ölpalmen. Als Sekundärvegetation stellt sich die anspruchslose *Melaleuca quinquenervia* ein. Aufgelassene Siedlungen und großflächig devastierte Flächen zeugen vom Scheitern ehrgeiziger Entwicklungsprojekte. Trotz dieser Probleme sind in Südthailand und Malaysia nur mehr Reste der ursprünglichen Vegetationsgesellschaft erhalten.

Die Relikte der terrestrischen Küstenvegetation auf Sanddünen stellen einen beinahe ausgerotteten Florentypus dar. Eine hohe strukturelle Diversität und Artendiversität kennzeichnen diesen Vegetationstyp. Siedlungsdruck auf die überschwemmungssicheren Standorte brachte diesen Vegetationstyp beinahe zum verschwinden. Orchideensammler plündern die Restbestände. In einem laufenden Forschungsprojekt werden diese Flächen vegetationskundlich erhoben. Diese Untersuchungen sollen die Basis für Schutzprogramme durch das Royal Forest Department bieten.

Ein Relikt des malayischen Florentypus des ‚Moist evergreen Forest‘ wurde an der Grenze zu Malaysia im Hala Bala Wildlife Sanctuary vorgestellt. Dieser Florentypus wird von Shorea-Arten dominiert und zeigt eine hohe strukturelle Diversität und Artendiversität. Auch dieser Vegetationstyp ist durch kommerzielle Nutzung stark zurückgedrängt und gefährdet.

Ein großer Teil der Arten in allen vorgestellten Vegetationsgesellschaften ist noch nicht systematisch erfasst und taxonomisch eingeordnet.

Schlussfolgerungen:

Insgesamt war der Kurs für alle Beteiligten eine Bereicherung. Neue persönliche Kontakte zwischen thailändischen und österreichischen Wissenschaftlern brachten eine Fülle von Ideen über Möglichkeiten von Forschungsk Kooperationen und konkrete Pläne für den Austausch von Studierenden und Gastvortragenden. Methodische Zugänge in laufenden Forschungsprojekten, Alternativen und Ergänzungsvorschläge für experimentelles Design und Auswertung wurden intensiv erörtert. Die innovativen Konzepte der thailändischen Partner im Bereich Agroforstwirtschaft und Waldökosystemdynamik sollten über Gastprofessuren den Studierenden des MS Studienganges Mountain Forestry vermittelt werden. Dissertanten der beiden Thailändischen Universitäten können an der BOKU und der Universität Wien mit neuen Feld-, Labor- und Auswertungsmethoden vertraut werden und die Infrastruktur im Rahmen ihrer Projekte nutzen. Für österreichische Studenten, die an Diplomarbeiten oder Dissertationen in Thailand Interesse haben bestünde die Möglichkeit an einem dreiwöchigen Einführungskurs über Tropenwälder und Waldbau in den Tropen an der KU teilzunehmen.

Univ. Doz. Dr. Dietmar HALTRICH
Muthgasse 18
A-1190 Wien
Tel. +43-1-36006-6275
Fax. +43-1-36006-6251
e-mail haltrich@edv2.boku.ac.at

Bericht über Reise nach Vietnam / Thailand (November 2002) im Rahmen von ASEA-UNINET

Zweck meiner Reise nach Vietnam und Thailand (Dauer 24.11. bis 3.12. 2002) war der Besuch mehrerer Universitäten, die Diskussion der Möglichkeiten der Kooperation dieser Universitäten mit der BOKU sowie ein eventueller Antrag eines Asia-Link Projektes gemeinsam mit südostasiatischen Partnern.

Hanoi University of Technology (HUT), Hanoi, Vietnam.

Kontakte mit der HUT basieren auf einem Besuch einer BOKU-Delegation im Frühjahr 2000, seit damals gibt es erste Kooperationen zwischen dem ‚Institute of Biological and Food Technology‘ und unserem Institut (Institut für Lebensmitteltechnologie ILMT). Gemeinsames Interesse ist primär der Bereich der Enzymtechnologie mit all seinen Facetten (Mikrobiologie, Biochemie, Molekularbiologie und Reaktionstechnik).

Interesse an Zusammenarbeit ist nach wie vor groß, dies wurde mir sowohl vom Dekan für Lebensmittel- und Biotechnologie, Prof. Dr. Le Van Nhuog, als auch von meinen prinzipiellen Ansprechpartnern, Prof. Dang Thi Thu und Dr. Nguyen Van Cach, versichert. Primäres Interesse ist die verbesserte Ausbildung von jungen Mitarbeitern des Institutes, vor allem in den Bereichen der Enzymologie (Enzymkinetik, Biochemie) als auch der Molekularbiologie. Als eine mögliche Kandidatin wurde mir Frau Hoang Lan genannt und empfohlen; sie ist seit November 2002 Mitarbeiterin am Institut. Zur Zeit versuche ich, ihr über ein kurzfristiges Stipendium (Antrag an ASEA-UNINET) einen Forschungsaufenthalt am ILMT zu ermöglichen.

Es gibt großes Interesse an einem gemeinsamen EU-Projekt (Asia-Link bzw. AUNP). Ähnliche Projekte mit europäischen Universitäten (z.B. Université Libre de Bruxelles) bestehen bereits im Bereich mechanical engineering. Laut Auskunft der Mitarbeiter der HUT sind die bei der Einreichung notwendigen Unterlagen (relativ kompliziertes bürokratisches Verfahren) zu einem Asia-Link Projekt kein Problem.

1. Kasetsart University, Bangkok, Thailand

Von Seite der Kasetsart University (KU) wurde anlässlich früherer ASEA-UNINET Treffen Interesse am Thema der Enzymtechnologie, das als Schwerpunkt der Zusammenarbeit im Netzwerk genannt wurde, geäußert. Im Sommer 2002 wurde mir von Frau Phacharavadee Paerattakul (Director, International Affairs Division) ein diesbezüglicher Brief geschrieben und gleichzeitig eine Liste von Mitarbeiter der KU übermittelt, die in diesem oder ähnlichen Bereichen am Department of Biotechnology, Faculty of Agro-Industry, arbeiten. Diskussionen and der KU habe ich vorwiegend mit Dr. Sunnee Nitisinprasert und Dr. Suttipun Keawsompong geführt.

Programm während des Aufenthaltes: Treffen mit dem Dekan (Prof. Dr. Preeya Vibulsresth), Vortrag über die BOKU und Forschung im Bereich Lebensmittel-, Biotechnologie, Diskussion gemeinsamer Forschungsinteressen, Treffen mit Director Dept. Foreign Affairs.

Interesse von Mitgliedern der KU an Kooperation mit der BOKU besteht, eine der Möglichkeiten, die zur Zeit auch diskutiert wird, ist über einen gemeinsamen Projektantrag

Asia-Link. Laut Auskunft von Frau Paerattakul ist KU als Kooperationspartner sehr gesucht, es gibt eine Reihe von Kooperationen. Das MoU mit der BOKU ist relativ alt und es gab in der Vergangenheit keine gemeinsamen Aktivitäten, bei Interesse und Zustandekommen von Zusammenarbeit wird es aber wieder unterzeichnet.

2. Mahidol University, Bangkok, Thailand

Kontakte zur Mahidol University bestehen zum Department of Biochemistry, Faculty of Science. In diesem Department wurde kürzlich das ‚Center for Excellence in Protein Structure and Function‘ eingerichtet, das ausgezeichnete Forschungsmöglichkeiten bietet (z.B. stopped-flow Spektrophotometrie, Röntgen-Diffraktometer).

Programm: Vortrag über biochemisch relevante Forschungsarbeiten am ILMT, Diskussion mit Studenten von Dr. Pimchai Chaiyen und Prof. Jisnuson Svasti (Leiter des Centers for Excellence) über deren Forschungsarbeiten.

Möglichkeiten und Interesse der Zusammenarbeit mit der BOKU bestehen, etwa im Bereich von Flavoproteinen (Dr. Pimchai Chaiyen) und Glycosidasen und deren Einsatz zur Synthese von Oligosacchariden (Prof. Jisnuson Svasti). Dr. Chaiyen plant einen kurzfristigen Forschungsaufenthalt an der BOKU im Jahre 2003.

3. Suranaree University of Technology, Nakhon Ratchasima (Korat), Thailand

Kontakte an die Suranaree University of Technology (SUT) bestehen seit dem kurzfristigen Aufenthalt von Prof. Kanok-Orn Intarapichet im September dieses Jahres.

Programm: Diskussion mit Mitgliedern der Fakultät (School of Food Technology, School of Biotechnology) über deren Forschungsaktivität, Vortrag über Anwendung der Enzymtechnologie im Bereich der Lebensmitteltechnologie.

Vor allem mit Angehörigen der School of Biotechnology gibt es einige Möglichkeiten und großes Interesse der Zusammenarbeit, speziell im Bereich der Verbesserung von industriell relevanten Enzymen mittels directed evolution und gene shuffling. Dr. Montarop Yamabhai bereitet zur Zeit einen nationalen Projektantrag vor, in dem erste gemeinsame Forschungstätigkeiten finanziert und aktiviert werden sollen.

Ich war vor allem beim Treffen mit zahlreichen thailändischen Kollegen vom hohen wissenschaftlichen Niveau im Bereich der Biotechnologie beeindruckt. Darüber hinaus haben viele mehrere Jahre in den USA bzw. in Japan studiert und geforscht, daraus resultieren naturgemäß gute Beziehungen zu diesen Ländern. Das Interesse an Zusammenarbeit, Forschungsk Kooperation und Austausch von Studenten ist in Vietnam, speziell aber in Thailand sehr groß. Meiner Einschätzung nach herrscht eine gewisse Frustration über die finanziellen Forschungsmöglichkeiten, gerade in diesen sehr kostenintensiven Wissenschaften. Ich glaube, daß Österreich und auch die EU durch verstärkte Wissenschaftskooperation und Zusammenarbeit gerade in Südostasien eine große Chance geboten wird, die man auch nutzen sollte, um gegen die USA bzw. Japan bestehen zu können. In diesem Zusammenhang sind Initiativen wie Asia-Link und AUNP sehr begrüßenswert.

Univ.-Prof.Dr.Wolfgang Obenaus
ASEA-UNINET-Koordinator

Aktivitäten der Wirtschaftsuniversität Wien im Rahmen von ASEA-UNINET im Jahr 2002:

- 1.Univ.-Prof.Dr. Wolfgang Obenaus: Leiter des "Asian Studies Program – Thailand 2002" in Chiang Mai vom 13. Februar bis 27. Februar 2002
- 2.Zweiwöchige Sommeruniversität "International Business and Cross-Cultural Management" in Kooperation zwischen der Wirtschaftsuniversität Wien und der Universität in Chiang Mai im März 2002. Teilnehmer: 15 Studierende aus Österreich und 15 Studierende aus Thailand. Vortragende 3 Professoren von WU Wien und 3 Professoren von der Chiang Mai Universität.
- 3.Univ.-Prof.Dr. Wolfgang Obenaus: Teilnahme an der 6. ASEA-UNINET Plenartagung in Trento, Italia, vom 16. -18. Juli 2002
- 4.Univ.-Prof.Dr. Wolfgang Obenaus: ASEA-UNINET Reise nach Hanoi, Ho Chi Minh City and Bangkok vom 20. Juli bis 1. August 2002:
 - a)Besuch der Hanoi University of Technology
 - b)Besuch der National Economics University in Hanoi
 - c)Auswahlinterviews in Bangkok – kurzfristige ASEA-UNINET Forschungsstipendien

**ASEA-UNINET
JAHRESBERICHT 2002**

Univ.-Prof.Dr.Josef Leibetseder
ASEA-UNINET-Koordinator

Mykotoxin Trainingskurs

Seit fünf Jahren finden regelmäßig Mykotoxin Trainingskurse in Indonesien und Thailand statt. Diese Kurse werden von ASEA-UNINET (Asean European University Network) Organisation finanziert und vom Institut der Ernährung der Veterinärmedizinischen Universität durchgeführt.

Dieses Projekt der ASEA-UNINET Organisation stellt somit eine Weiter- und Fortbildung bzw. ein postgraduales Trainingsprogramm für die Wissenschaftler der verschiedenen südostasiatischen Universitäten dar. Darüber hinaus kann der einwöchige Kurs als ein Entwicklungshilfe- und Know-how Transfer Projektprogramm gesehen werden.

Der fünfte ASEA-UNINET Mykotoxin Trainingkurs wurde dieses Jahr an der Gadjah Mada University in Yogyakarta / Indonesien abgehalten. Die Räumlichkeiten von Laboratory of Life Sciences und neu gegründete Mykotoxikologie-Einheit wurden dafür benützt. Der Kurs wurde von Mitarbeitern des Instituts für Ernährung der Veterinärmedizinischen Universität (Dr. E. Razzazi und Prof. J. Böhm) gemeinsam mit den indonesischen Kollegen Dr. Nuryono und Dr. A. Agus organisiert. Im Rahmen dieses einwöchigen Workshops wurden Grundlagen der Mykotoxikologie, Bedeutung der Mykotoxine in der Human- und Tierernährung und deren gesundheitspolitische Aspekte erörtert. Im praktischen Teil lernten die TeilnehmerInnen verschiedene Methoden zur Erfassung und Bestimmung von Mykotoxinen in Lebens- bzw. Futtermittelproben kennen und führten selbständig Untersuchungen mykotoxinkontaminierter Lebensmittel im Labor durch. Darüber hinaus wurden Grundzüge der Qualitätskontrolle und Qualitätssicherungsmassnahmen im Laboratorium besprochen.

Ziel des Projektes

Ziel dieses Trainingskurses war es, einen allgemeinen Überblick zur Mykotoxinproblematik im südostasiatischen Raum zu geben, die Gefahren der Mykotoxine zu erörtern und anhand einiger praktischer Arbeiten die genannten Methoden zu demonstrieren. Die Dauer des Kurses betrug eine Woche. Die Zahl der Teilnehmer ist auf 20 Personen begrenzt, um einen optimalen Know-how Transfer zu erreichen. Dieses Jahr besuchten 10 Teilnehmer von öffentlichen Universitäten, 4 Teilnehmer von privaten Universitäten, 3 Teilnehmer von der Futtermittelindustrie, 2 von der Lebensmittelindustrie und ein Teilnehmer vom staatlichen Kontrolllaboratorium in Indonesien den Mykotoxin-Workshop. Die Reisekosten der Teilnehmer von Universitäten sowie ihre Unterkunft und Verpflegung während des Kurses wurden aus dem ASEA-UNINET Projektbudget bezahlt.

Kurzzeitstipendien:

Für das Institut für Ernährung wurde ein ASEA-UNINET Kurzzeitstipendium bewilligt. Dr. Wongwiwat Tassaneeyakul von der pharmazeutischen Fakultät der Khon Kaen University war für 1 Monat (Mai 2002) in Wien. Während seines Aufenthalts an der VUW arbeitete Dr. Tassaneeyakul an einer neuen Methode zur Aufreinigung der Aflatoxine und führte die Analyse mittels HPLC (High Performance Liquid Chromatography) durch.

Kooperationsprojekt

Im Jahr 2002 wurde ein Forschungs- und Kooperationsprojekt ASEA-UNINET Organisation bewilligt. Dieses Projekt stellt eine Zusammenarbeit des Instituts für Ernährung und der pharmazeutischen Fakultät der Khon Kaen University dar.

Im Rahmen des bewilligten Projektes konnte die Festphasenextraktion der Aflatoxine optimiert werden. Verschiedene Probenvorbereitungsstrategien wie z.B. Immunaффinitätschromatographie (IAC) und Festphasenextraktion wurden ausprobiert. Es hat sich herausgestellt, dass die IAC die beste Selektivität aufweist. Aus diesem Grund wurden Immunaффinitätssäulchen für die Probenaufbereitung verwendet. Im Zuge unserer Arbeiten haben wir feststellen müssen, dass die Verwendung eines geeigneten Lösungsmittels hier eine große Rolle spielt, auch wenn man IAC mit hohen Selektivität verwendet. Während mit Methanol eine niedrigere Wiederfindungsrate erzielt wurde, konnten mit Acetonitril bessere Resultate erzielt werden. Die HPLC Methode wurde speziell für die Bestimmung der Toxine in Heilpflanzen optimiert und angepasst. Die gesamte Methode wurde validiert, wobei die Wiederfindungsrate, Wiederholbarkeit und die Richtigkeit ermittelt wurde. Anschließend wurden über 70 pharmazeutische Präparate, thailändischer Herkunft auf Aflatoxine untersucht. Daraus entstandene Resultate werden in Kürze als in einer wissenschaftlichen Zeitschrift publiziert.

Weiters wurden die Ergebnisse der Aktivitäten des Institutes für Ernährung im Rahmen eines Symposiums der Deutschen Gesellschaft für Mykotoxinforschung in Berlin präsentiert, als eine wissenschaftliche Publikation zusammengefasst und bei der Zeitschrift „Mycotoxin Research“ eingereicht.

A SURVEY OF FUMONISINS (B1, B2, and B3) IN INDONESIAN CORN-BASED FOOD AND FEED SAMPLES

Nuryono, C.T. Noviandi, J. Böhm, A. Agus, S. Wedhastri, Y.B. Maryudani and E. Razzazi

Beilage:

Gesamtbericht des Workshops (in Englisch)



ACTIVITY REPORT

1. Introduction

At present consumer demand of food safety is increasing significantly. In the next free trade era, products including agricultural products are distributed to around the world without any barrier. This issue that covers nutrition quality, hygiene, and free of contaminants will become serious problem for developing countries including Indonesia. Therefore, quality control of agricultural products, either as foods or feeds is important to carry out as an attempt to consumer protection.

Mycotoxins such as aflatoxin, zearalenone, deoxynivalenol, etc. are toxic metabolites produced by a range of fungi frequently found in food and feedstuffs. They have been causally linked with a number of serious diseases of human and animals, including cancer. The World Health Organization (WHO) recommend that attempts to control systematically content of mycotoxins, especially aflatoxin, in the population diet, mainly from countries located in tropical and sub-tropical have to be carried out.

Based on the above reasons, Institute of Nutrition, Veterinary Medicine University Vienna, and Laboratory of Life Sciences, Gadjah Mada University, Yogyakarta, have conduct a scientific seminar and training course on mycotoxins, which was supported by ASEA-UNINET (Asean-European Academic University Network).

2. Objective

The objective of the national seminar was to create communication forum in national level and improve collaborations among research institutions, universities, and industries on effects of mycotoxins on human and animal.

The main objectives of the training course were to introduce important aspects of mycotoxins and improve skill of participants in detecting and analysing some mycotoxins.

3. Programme

3.1. Main / Invited Speakers

In the seminar, the invited speakers were:

1. Prof. J. Boehm (Institute of Nutrition, Veterinary Medicine University, Vienna, Austria):
2. Dr. E. Razzazi (Institute of Nutrition, Veterinary Medicine University, Vienna, Austria):
3. Dr. Lestariana (Fac. of Medicine, GMU):
4. Ir. Sardjono, SU (Fac. of Agricultural Technology, GMU): *Occurrence of Mycotoxins in Food and Detoxification.*
5. Ir. Binarti (PT Indofood "Sukses Makmur", Jakarta): *Food Safety and Quality Control Management.*

3.2. Time Schedule of Lectures

Time	Lectures
07.30 – 08.30	Registration
08.30 – 09.00	Opening Ceremony Coordinator of Organizing Committee (Dr. Ir. Ali Agus, DAA., DEA.) Representative of ASEA-UNINET (Prof. J. Böhm) Chairman of Laboratory of Life Sciences (Dra. Sismindari, Apt., Ph.D.) Vice Rector of Gadjah Mada University (Prof. Edi Martono)
09.00 – 09.15	Break
09.15 – 10.45	<u>Prof. J. Böhm: Mycotoxins and Mycotoxinoses in Poultry</u>
10.45 – 12.15	<u>Dr. E. Razzazi: Mycotoxins of Public Health Significance and Their Risk Assessment</u>
12.15 – 13.15	Break & Lunch
13.15 – 14.15	<u>Ir. Sardjono, SU.: Occurrence of Mycotoxins in Food and Detoxification Method</u>
14.15 – 15.15	<u>Ir. Binarti: Food Safety and Quality Control Management</u>
15.15 – 15.45	Break
15.45 – 16.15	Closing Remark

3.3. Training Course.

The training course was conducted on 29 July - 2 August 2002. There were two activities in training course, i.e. lecture and laboratory work. The lecture covers occurrence and analyses of mycotoxins, effect of mycotoxins on human health and animal production, quality control and quality assurance of analyses. Laboratory work includes sample preparation with different techniques for different samples, qualitative and quantitative analyses of some mycotoxins with several methods (TLC, ELISA, rapid analytical method using commercial kits, and HPLC).

3.3.1. Tutors

The tutors for training course were:

1. Dr. E. Razzazi (Institute of Nutrition, Veterinary Medicine University, Vienna, Austria)
2. Dr. Ali Agus, DEA. (Fac. of Animal Sciences, Gadjah Mada University, Yogyakarta)
3. Dr. Nuryono, MS. (Fac. of Mathematics and Natural Sciences, Gadjah Mada University, Yogyakarta)
4. Ir. Sri Wedhastri, MS. (Fac. of Agriculture, Gadjah Mada University, Yogyakarta)
5. Ir. Y.M.S Maryudani, MS. (Fac. of Agriculture, Gadjah Mada University, Yogyakarta)
6. Cuk Tri Noviandi, S.Pt. (Fac. of Animal Sciences, Gadjah Mada University, Yogyakarta)
7. Dra. Romsyah Maryam, M.Sc. (Research Institute for Veterinary Science, Bogor)

3.3.2. Participants

In training course up to 20 participants were attended. The participants had various backgrounds and most of them came from state universities (10 participants), private universities (4 participants), feed industries (3 participants), food industries (2 participants), and 1 participant from Government Department. List of Workshop's participants is shown in Table below.

No.	Name	Institution
1.	Shofyatul Yumna Triyana	Fac. of Medicine, Islamic Univ. of Indonesia, Yogyakarta
2.	Lilis Hartati, S.Pt.	Fac. of Agriculture, Lambung Mangkurat University, Banjarmasin
3.	M. Haryadi Wibowo, drh., MP.	Fac. of Veterinary, Gadjah Mada University, Yogyakarta
4.	Rini Winarni	PT Semeru Perkasa Permai
5.	A. Nora Iska H., Dra., M.Si., Apt.	Fac. of Pharmacy, Sanata Dharma University, Yogyakarta
6.	Johanna N.N.	Badan POM-PPOMN
7.	Rina Sri Kasiamdari, Dr.	Fac. of Biology, Gadjah Mada University, Yogyakarta
8.	Sonlimar	Fac. of Medicine, Gadjah Mada University, Yogyakarta
9.	Mariana Wahyudi, Dra., M.Si.	Fac. of Pharmacy, Surabaya University, Surabaya
10.	Agus Ridwan, Ir.	Fac. of Medicine, Gadjah Mada University, Yogyakarta
11.	Ratna Widjajamaladewi	PT Semeru Perkasa Permai
12.	Suryanti	Fac. of Agriculture, Gadjah Mada University, Yogyakarta
13.	Agustin Indrawati Seta, drh., M.Biomed.	Institute of Agriculture, Bogor
14.	Sumarsono	PT Gizindo Primanusantara, Bandung
15.	Misgi Seplanla, S.Si.	PT Sido Muncul, Ungaran
16.	Syaefudin Ali Akhmad	Fac. of Medicine, Islamic Univ. of Indonesia, Yogyakarta
17.	Aniek Prasetyaningsih, Dra., M.Si.	Fac. of Biology, Kristen Duta Wacana University, Yogyakarta
18.	Aris Purwantoro, drh.	Fac. of Veterinary, Gadjah Mada University, Yogyakarta
19.	F.M.C. Sigit Setyabudi, S.T.P.	Fac. of Agriculture Technology, Gadjah Mada University, Yogyakarta
20.	Prokuranti N	PT Semeru Perkasa Permai

3.3.3. Time Schedule of Activities

Day, Date	Time	Activities
Tuesday	08.00 - 08.15	Registration
July 30, 2002	08.15 - 09.00	Introduction to training course Participant introduction
	09.00 - 10.00	Lecture: Methods for Analysis of Mycotoxin
	10.00 - 10.15	Break
	10.15 - 12.00	Lecture: Methods for Analysis of Mycotoxin - Continue (Discussion)
	12.00 - 13.00	<u>Lunch</u>
	13.00 - 15.00	Sample preparation and extraction
	15.00 - 15.15	Break
	15.15 - 16.00	Sample preparation and extraction (continue)

Wednesday July 31, 2002	08.00 - 09.00	Purification
	10.00 - 10.15	Break
	10.15 - 12.00	Purification (continue)
	12.00 - 13.00	Lunch
	13.00 - 15.00	<u>Thin Layer Chromatography & High Performance Liquid Chromatography</u>
	15.00 - 15.15	Break
Thursday August 1, 2002	15.15 - 16.00	Thin Layer Chromatography & High Performance Liquid Chromatography (continue)
	08.00 - 10.00	TLC Scanner
	10.00 - 10.15	Break
	10.15 - 12.00	ELISA (R-Biopharm)
	12.00 - 13.00	Lunch
	13.00 - 15.00	ELISA (R-Biopharm)
Friday August 2, 2002	15.00 - 15.15	Break
	15.15 - 16.00	ELISA (R-Biopharm)
	08.00 - 10.00	Report
	10.00 - 10.15	Break
	10.15 - 11.00	Discussion
	11.00 - 13.30	Lunch
	13.30 - 15.00	General Discussion
		Closing Remark
	15.00 - 15.15	Break

3.3.4. Result of Analysis

Ten samples analysed during the workshop with different methods. The samples were ground nut (without shell), fish feed, *sambal pecel* (Peanut sauce), *kacang atom* (peanut coated with egg), chicken feed, peanut jam, *enting-enting* and *kue kacang* (peanut cakes), *jamu* (traditional medicine), and chilli powder. All samples were analysed by using 3 clean up methods such as solid phase extraction (SPE-SiOH, SPE-Phenyl) and immuno affinity columns (IAC). The detection was performed by using four methods: Thin layer chromatography (TLC-UV, TLC-Scanner) and high performance chromatography (HPLC) as well as enzyme linked immuno sorbend assay (ELISA). The results of analysis are shown in Table below.

No	Sample	Clean Up	Detection												
			TLC - UV				TLC - Scanner				HPLC				ELISA
			B1	B2	G1	G2	B1	B2	G1	G2	B1	B2	G1	G2	
1	Ground nut (without shell)	SPE-SiOh	>10	>3	>10	>3					+	-	+	-	321.8
		SPE-Phenil	>10	-	-	-					+	-	+	-	
		IAC	10	3	10	3									
2	Fish feed	SPE-SiOh	10	3	10	3					-	-	-	-	90.9
		SPE-Phenil	2	0.6	2	0.6					-	-	-	-	
		IAC	4	-	-	-									
3	<i>Sambal pecel</i> (Peanut sauce)	SPE-SiOh	>10	-	10	-									186.4

		SPE-Phenil	>10	-	10	-													
		IAC	10	-	-	-													
4	Kacang atom (peanut coated with egg)	SPE-SiOh	-	-	-	-													34.1
		SPE-Phenil	+	-	-	-													
		IAC	-	-	-	-													
5	Chicken feed	SPE-SiOh																	1205.4
		SPE-Phenil	60	40	2	-													
		IAC	100	-	10	-													
6	Peanut jam	SPE-SiOh	20	-	10	20													172.6
		SPE-Phenil	-	-	-	-													
		IAC																	
7	Peanut cake	SPE-SiOh	-	-	-	-													6.2
		SPE-Phenil	-	-	-	-													
		IAC	20	-	-	-													
8	Jamu (Traditional herbal medicine)	SPE-SiOh	-	-	-	-													214.9
		SPE-Phenil	-	-	-	-													
		IAC	-	-	-	-													
9	Chilli powder	SPE-SiOh	-	-	-	-													11.6
		SPE-Phenil	-	-	-	-													
		IAC	8	-	-	-													
10	Enting-enting (Peanut cake)	SPE-SiOh	-	-	-	-													456.5
		SPE-Phenil	>200	>200	>60	>60													
		IAC	8	-	-	0													

3.3.5. Evaluation of course and feedback from participants

At the end of the training course, evaluation papers were given to each participant. There were some suggestions coming from the participants, which will be taken into account for the next courses. Generally, it can be concluded that the training course was successfully done.

Organizing Committee:

Dr. E. Razzazi

Dr. A. Agus

Univ.-Prof.Dr.Gottfried Scholz
ASEA-UNINET-Koordinator

Aktivitäten im Rahmen von ASEA-UNINET im Jahr 2002

1) StipendiatInnen von und nach Wien:

-Frau Mag. Maria Isabella JENNER (IGP-Schlagzeug - Dr. Sugree Charoensook)
nach Thailand im Sommersemester 2002

-Herr Suratachai CHENYAVAIJ (Konzertfach-Flöte - o.Univ.Prof. H. Schmeiser)
der Payap University (Thailand) im Sommersemester 2002 und Wintersemester
2002/03.

2) Vorbereitung der Interviewreise von Univ.Prof.Dr. Gottfried Scholz nach Bangkok und
Hanoi im Februar 2003 zu Vorauswahl neuer Studierenden für das Studienjahr 2003/04